

für den Landkreis Elbe-Elster, 10. Mai 2017



Seite 2

Museum „Mühlberg 1547“ zeigt Sonderschau zur Reformation

Besucher der neuen Sonderausstellung „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“ können das städtische evangelische Leben vom 16. Jahrhundert bis heute nachvollziehen.

Seite 3



Elbe-Elster legte beim Tourismus deutlich zu. Im vergangenen Jahr fast zehn Prozent mehr Gäste begrüßt/Neue Einrichtungen und große Kulturveranstaltungen sorgten für positiven Schwung. Rund 57.000 Gäste besuchten das Zweistromland im Süden Brandenburg

- Anzeigen -

Seite 4



Im Landkreis wurde am 24. April anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem Todeszug des Konzentrationslagers Bergen-Belsen an mehreren Orten der Opfer gedacht.



Vorschau: Wie klingt das Leben 1517 in Liedern? Konzert „Mitten im Leben 1517“ Calmus Ensemble & lautten compagney Berlin am 16. Juni 2017 um 20:00 Uhr zu Gast in der Klosterkirche Doberlug

Städtisches evangelisches Leben vom 16. Jahrhundert bis heute im Fokus



„Die Erreichbarkeit der touristischen Ziele im Landkreis Elbe-Elster für alle interessierten Gäste hat für uns zentrale Bedeutung“, betont Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat des Landkreises Elbe-Elster. „Wir nutzen deshalb das Jahr des Reformationsjubiläums als Anlass, um für nichtmotorisierte Gäste die Anreise zum Museum „Mühlberg 1547“ deutlich zu verbessern.“

Im Jubiläumsjahr der Reformation spielt im Landkreis die Musik besonders intensiv. 75 Kulturprojekte gibt es, die sich diesem großen Thema verschrieben haben - initiiert vom Landkreis, den Kommunen und Vereinen. Jede der vier kreislichen Einrichtungen im Museumsverbund Elbe-Elster ist mit einer Sonderausstellung dabei, die jeweils mit Kunst und Vorträgen umrahmt wird. Im Museum Schloss Doberlug und im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum erfolgten schon die Startschüsse.

Das Museum „Mühlberg 1547“ reiht sich jetzt in diesen Reigen ein und zeigt bis 5. November unter dem Titel „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“ ebenfalls eine Sonderschau. Neben der ständigen Ausstellung, in deren Fokus die reformationsbestimmende Schlacht bei Mühlberg 1547 steht, erzählt die Sonderpräsentation davon, wie die Reformation in Mühlberg eingeführt wurde. Sie zeigt städtisches evangelisches Leben vom 16. Jahrhundert bis heute. Kern der Ausstellung ist der Blick auf das Glaubens- und Alltagsleben Mühlbergs und der Mühlberger. „500 Jahre Reformation - das hat uns von Anfang an angespornt, weil wir wissen, was für spannende Geschichte und Geschichten unsere Region zu bieten hat. Die wollen wir mit vielen Aktionen und Initiativen erzählen und bringen uns daher immer wieder aktiv ein, damit unser Landkreis positiv im Gespräch bleibt“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zur Eröffnung am 22. April in Mühlberg.

Der Luther Pass unterstützt diese Bemühungen. Über 20.000 Exemplare wurden bereits verteilt. Sie führen die Besitzer zu den Stätten der Reformation - im Landkreis und darüber hinaus. Mühlberg war bis ins 19. Jahrhundert

eine rein evangelisch-lutherische Kleinstadt. „Stadt- und Kirchengemeinde waren lange praktisch eins. Die Bürger waren eng mit ihrer Kirche verbunden, indem sie beispielsweise im Gottesdienst musizierten. Die vor 1564 gegründete Kantorei war eine gesellschaftliche Instanz von großem Einfluss“, erzählte Ausstellungskurator Dr. Matthias Donath. Dass Mühlberg seit 1815 zu Preußen gehörte, hatte auch Einfluss auf das kirchliche Leben. Denn König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen gründete 1817 die unierte preußische Staatskirche, in der die lutherische und die reformierte Tradition vereint wurden. Auch die Mühlberger Kirchengemeinde musste sich dieser kirchenpolitischen Neuordnung fügen. Die Sonderschau im Museum „Mühlberg 1547“ gehört zu den drei der insgesamt vier geförderten Ausstellungen im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2017 „Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg“. „Kulturland erweist sich dabei erneut als zuverlässiger Partner der Region und unterstützt sie dabei, die eigene Identität zu stärken und nach außen zu tragen“, sagte deren Geschäftsführerin Brigitte Faber-Schmidt.

Die Ausstellung „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“ wird bis zum 5. November durch ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt: 9. Juni, 19.00 Uhr, Museumshof: Was Gott befiehlt - geistliche Abendmusik der Lutherzeit, Christoph Burmester (Tenor), Thomas Friedlaender (Zink), Andreas Arend (Laute);

13. August, 17.00 Uhr, Klosterkirche Mühlberg: Kaiser Karl V. und die Reformation Capella de la Torre;

10. September, 16.00 Uhr: Die Auswirkungen der Reformation auf das Kloster als Bau-

ensemble - Vortrag des Bauhistorikers Dirk Schumann zum Tag des Offenen Denkmals; 5. Oktober, 19.00 Uhr: Die Reformation im ElbeElsterLand - Vortrag von Ralf Uschner, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda;

28. Oktober, 16.00 Uhr: Kuratorenführung zur Sonderausstellung „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“. In der Zeit von April bis September werden zusätzlich jeden Mittwoch Führungen durch das Museum „Mühlberg 1547“ (jeweils 18 Uhr, pro Person 5 Euro) und abendliche Erlebnisführungen durch die mittelalterliche Doppelstadt an der Elbe angeboten (21 Uhr, Treffpunkt: Brunnen Altstädter Markt 3,50 Euro, Kinder ab 13 Jahre 2,00 Euro).

Das Museum „Mühlberg 1547“ hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. (tho)

Mit dem Nahverkehr ins Museum „Mühlberg 1547“

Landkreis Elbe Elster und VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH bieten zusätzliches ÖPNV-Angebot im Jahr des Reformationsjubiläums an.

Damit interessierte Gäste im Jahr des Reformationsjubiläums historische Stätten, wie das Museum „Mühlberg 1547“ und das Zisterzienser Nonnenkloster Marienstern in Mühlberg, auch am Wochenende mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können, hat der Landkreis Elbe-Elster gemeinsam mit der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ein zusätzliches Nahverkehrsangebot an Wochenenden und Feiertagen zwischen Falkenberg/Elster und Mühlberg/Elbe organisiert. „Unter dem Titel ‚Museumslinie‘ bieten wir unseren Besuchern an Samstagen, Sonn- und Feiertagen fünf Fahrtenpaare zwischen Falkenberg/Elster und Mühlberg (Elbe) an“, erklärt Holger Dehnert, Geschäftsführer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH. „In Falkenberg/Elster sind die Fahrplanzeiten abgestimmt auf die Züge von und nach Berlin - Jüterbog, Cottbus, Leipzig - Torgau und Dessau - Lutherstadt Wittenberg.“

Der Fahrplan der Linie 536 für das Zusatzangebot gilt vom 1. Mai 2017 bis 3. Oktober 2017. Von Montag bis Freitag erreichen Besucher die Stadt Mühlberg/Elbe ab Falkenberg/Elster ebenfalls mit der Buslinie 536 sowie ab Bad Liebenwerda mit den Buslinien 536 und 565. Auf der Museumslinie werden alle Fahrausweise des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg mit Gültigkeit für die Strecke Falkenberg/Elster - Mühlberg/Elbe anerkannt, z. B. das VBB-Abo 65plus. Auch das Brandenburg-Berlin-Ticket der Deutschen Bahn ist auf der Museumslinie gültig. Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es im Internet unter www.verkehrsmanagement-elbeelster.de/ oder per Telefon in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz: 03531 6500-10.

Elbe-Elster legte beim Tourismus deutlich zu

Im vergangenen Jahr fast zehn Prozent mehr Gäste begrüßt/Neue Einrichtungen und große Kulturveranstaltungen sorgten für positiven Schwung

Der Landkreis Elbe-Elster konnte im vergangenen Jahr beim Tourismus deutlich zulegen. Nach Angaben des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e.V. besuchten 2016 rund 57.000 Gäste das Zweistromland im Süden Brandenburgs. Das waren fast zehn Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Selbst das erfolgreiche Jahr der Landesausstellung konnte da nicht mithalten (2014: 52.262 Gäste). Im Durchschnitt blieben die Besucher vier Tage, was für Brandenburg einen Spitzenwert darstellt. Insgesamt wurden laut Tourismusverband 228.166 Übernachtungen gezählt. Die Zahl der Betten stieg seit 2013 um 164 auf 1.569 an. „Das sind erfreuliche Zahlen, die belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir haben unsere Anstrengungen im Marketing und neuerdings auch im Tourismus verstärkt. Dieses zusätzliche Engagement trägt nun offenbar erste Früchte. Elbe-Elster tritt sympathisch und selbstbewusst auf, das kommt an“, sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Das neue „TraumHaus“ im ElsterPark in Herzberg ist eine Erklärung für den positiven Tourismustrend im Landkreis. Die komplett barrierefreie Beherbergungsstätte nahm 2015 den Betrieb auf und verzeichnet seitdem steigende Übernachtungs- und Besucherzahlen, die 2017 nach Angaben der Geschäftsleitung auf rund 1.800 bzw. 3.700 anwachsen sollen. Das „TraumHaus“ konzentriert sich dabei vor allem auf Gruppenbuchungen und die Unterbringung von hilfsbedürftigen Menschen

mit Handicap sowie Rentner über 75 Jahre. „Viele unserer Gäste nutzen während des Aufenthaltes die Angebote der ‚Erlebniswelt‘ im ElsterPark mit dem Hochseilgarten und dem barrierefreien Natur- und Erlebnispfad“, sagt der ElsterPark-Leiter Robert Haenzel. Aber auch Ausflüge in die Region seien interessant. Dazu zählten Abstecher in den Spreewald, nach Torgau, Senftenberg sowie in den Landkreis nach Finsterwalde und zur F60 zum Beispiel. Eine weitere wichtige Säule ist die Gastronomie. Die Bildungs- und Begegnungsstätte „BlauHaus“ versorgte im vergangenen Jahr rund 15.000 Gäste.

Für den Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V. ist ein Großteil der gestiegenen Gästezahl auch auf die zahlreichen Veranstaltungen. Insbesondere das Sängerfest 2016, das Feelfestival an der F60, das Internationale Puppentheaterfestival sowie der Internationale Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ sorgten für zusätzliche Besucher und Übernachtungsbuchungen. Davon profitierten Städte und Gemeinden wie Doberlug-Kirchhain, Herzberg, Finsterwalde und Sallgast.

Gespräche und das Interesse an den Landkreisauftritten u. a. auf der Internationalen Grünen Woche sowie auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin zu Beginn des Jahres geben Anlass zu der Hoffnung, dass sich auch 2017 die Erfolgsgeschichte im

Tourismus in Elbe-Elster fortsetzt. Insbesondere die starke Nachfrage nach dem mehrfach prämierten Marketinginstrument „Luther Pass“ verstärkt den Eindruck. „Schon jetzt verzeichnen wir bei unseren Einrichtungen des Museumsverbundes mehr Besucher, was sich im Verkauf der Kombitickets für mehrere Museen niederschlägt. Reiseveranstalter haben bei unseren Messeauftritten deutliches Interesse an dem Luther Pass und den damit verbundenen Stätten der Reformation signalisiert. Nicht zuletzt gibt es ein großes Medieninteresse an diesem Produkt, was insbesondere für Elbe-Elster als Initiator des Passes eine immense Rolle spielt, um als Reiseregion eine höhere Bekanntheit zu erlangen“, sagt die Tourismusmitarbeiterin im Büro Landrat, Susanne Dobs. Der erfreuliche Tourismustrend im Landkreis Elbe-Elster reiht sich ein in die insgesamt positive Entwicklung der Branche im Land Brandenburg. Angaben des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg zufolge wuchs mit 4,78 Millionen Besuchern, die für mehr als 12,88 Millionen Übernachtungen sorgten, die Zahl der Touristen 2016 im Jahresvergleich zum zwölften Mal infolge.

Anzeigen

Adi Farjon „Es gibt keine größere Verpflichtung als das Erinnern“

Gedenkveranstaltungen erinnerten 72 Jahre nach Kriegsende an „Verlorenen Transport“



Totengedenken und Kranzniederlegung am Bahnkilometer 101,6 bei Langennaundorf. Auch Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann und Landtagsabgeordneter Rainer Genilke legten am Gedenkstein im Langennaundorfer Forst einen Kranz nieder.

Im Landkreis wurde am 24. April anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem Todeszug des Konzentrationslagers Bergen-Belsen an mehreren Orten der Opfer gedacht. Auch Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann sowie Landtagsabgeordneter Rainer Genilke legten am Gedenkstein im Langennaundorfer Forst einen Kranz nieder. In seiner Ansprache erinnerte der Bürgermeister der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, Andreas Claus, beim Verlesen der Totenliste an die Opfer, die der letzte Bahntransport des Konzentrationslagers Bergen-Belsen nach Theresienstadt gefordert hatte. Gemeinsam mit Vertretern der jüdischen Gemeinde und der israelischen Botschaft rief er Einwohner und

Kommunalpolitiker dazu auf, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus lebendig zu halten. Heute weiß man, 528 von den rund 2500 Häftlingen starben auf der zweiwöchigen Irrfahrt und an den Folgen ihrer Haft. Andreas Claus mahnte aber auch: „Europaweit ist der Rechtspopulismus im Vormarsch. In seinem Schlepptau befindet sich Antisemitismus. Doch gerade dem geeinten Europa habe man 72 Jahre Frieden zu verdanken. „Folgt nach dem Brexit und dem „Amerika first“ ein Frankreich zuerst?“ Er erinnerte aber auch: „Vergesst Erika und Richard Arlt aus Tröbitz nicht. Sie haben sich hohe Verdienste bei der Forschungsarbeit zum Verlorenen Transport und am Gedenken der Opfer erworben.“ Der

Todeszug aus Bergen-Belsen ging als „Verlorener Transport“ in die Geschichte ein. Im April 1945 transportierten die Nazis Häftlinge aus dem Konzentrationslager Bergen-Belsen in Eisenbahnwaggons nach Theresienstadt. Angesichts der vorrückenden Front änderte der Todeszug mit den aus mehr als zwölf Ländern stammenden jüdischen Häftlingen mehrmals seine Richtung und blieb schließlich am 20. April 1945 im Langennaundorfer Forst stehen. Die zerstörte Eisenbahnbrücke verhinderte die Weiterfahrt.

Auch in Tröbitz wurde der Opfer aus dem „Verlorenen Transport“ gedacht. Einwohner und Gäste der Gedenkveranstaltung legten Kränze an den Gräbern in der Hauptstraße und auf dem jüdischen Friedhof ab. Adi Farjon, Vertreterin der israelischen Botschaft in Deutschland sagte dabei: „Es gibt keine größere Verpflichtung als das Erinnern. Moralisches und menschliches Handeln fängt im Alltag an. Sorgen wir alle dafür, dass gegen die aktuellen rechten Tendenzen in Europa die Toten nicht ein zweites Mal sterben müssen.“ In Israel kennt jeder aus der Schule die Geschichte des Verlorenen Zuges. Die Orte sind international geworden. In Deutschland sind sie nur regional bekannt, hier gebe es Nachholbedarf.

Dem schloss sich Dr. Peter Fischer vom Zentralrat der Juden in Berlin an und meinte: „Wieder stehen wir vor der letzten Ruhestätte jüdischer Bürger die in fremder und damals feindlicher Erde bestattet wurden. Wir blicken zurück auf eine sehr schlimme Katastrophe. Doch wer kann sich 72 Jahre nach Kriegsende vorstellen, das trotz des Wohlstandslebens heute landauf und landab Nazis wieder ihr Unwesen treiben?“ Dennoch, Tröbitz und Langennaundorf strahlen für ihn Zukunft aus. Der Prozess des Nachdenkens und der Geschichtsaufarbeitung muss weiter gehen. (hf)

Sanierungsarbeiten am Kulturhaus Plessa haben begonnen

Landkreis stellt 15.000,00 EUR für die Erneuerung der großen Saalfenster bereit

Das Kulturhaus gilt bis heute als herausragendes Bauwerk seiner Art; sowie räumlich und akustisch als exzellentes Konzert- und Multifunktionshaus mit großzügigem Bühnenhaus. Es wurde von 1955 bis 1960 vom Plessaer Braunkohlewerk im Ortskern der Gemeinde in unmittelbarer Nachbarschaft zur Dorfkirche errichtet und besitzt noch heute weitestgehend seine bauzeitliche Ausstattung. Das Kulturhaus Plessa steht zudem seit 1985 unter Denkmalschutz. Die zurückliegenden zahlreichen Höhepunkte im sogenannten Großen Saal im Obergeschoss mit 450 Plätzen waren gut besucht. Insgesamt wurden 26 Events organisiert. Doch 2017 schlägt das kulturelle Herz der Gemeinde etwas leiser, die Sanierungsarbeiten am Kulturhaus haben begonnen. Derzeit laufen hauptsächlich Maßnahmen zur Neueindeckung des Daches. Ein spezielles Schutzdach ist errichtet und ist für Vorbeifahrende weithin zu sehen. Dieses Schutzdach ist aufgrund der empfindlichen Saaldecke erforderlich. Das Eindringen von Witterungseinflüssen soll so unbedingt verhindert werden, da diese Decke sonst irreparable Schäden nehmen würde. Schon nach Ostern wird die Abnahme der alten Dacheindeckung erfolgen. Gleichzeitig erfolgt die Erneuerung der Fenster im Saal.



Mit einem Handschlag zwischen Amtsdirektor Göran Schrey und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski als symbolischer Akt, wurde die Übergabe von 15.000,00 EUR für die Erneuerung der großen Saalfenster besiegelt. Mit dabei, Claudia Folkerts von der Denkmalbehörde des Landkreises und Plessas Bauamtsleiter Hans-Joachim Weinhold.

Auch der Landkreis Elbe-Elster wird sich daran beteiligen und stellt aus eigenen Haushaltsmitteln für den Bereich Denkmalpflege 15.000,00 EUR für die Erneuerung der großen

Saalfenster bereit. Bereits in den Jahren 2013 und 2014 wurden jeweils 2500,00 EUR für die Foyerfenster aus dem Denkmalmittelfonds zugeteilt. (hf)

Aufruf zur Teilnahme am 10. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Sonderpreis 2017 der Sparkasse Elbe Elster für aner kennenswerte, zukunftsweisende Gestaltung von Dorf- und Kleinsiedlungsgebiete im Landkreis Elbe-Elster zum Abbau von Barrieren

Der offizielle Startschuss zum 10. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ für das Land Brandenburg ist gefallen. Dem Wettbewerb auf Landesebene geht der Kreiswettbewerb voraus. Auch in unserem Landkreis sollen die Bürger der Orte und Ortsteile bis 3.000 Einwohner die Gelegenheit bekommen, ihren Heimatort mit seinen Eigenarten, seiner Entwicklung und auch seinen Problemen öffentlich vorzustellen. Ortslagen mit Stadtrecht, sollten sich nicht scheuen, am Wettbewerb teilzunehmen, soweit sie die Einwohnerzahl von 3.000 nicht überschreiten. Auch hier werden besondere Entwicklungspotenziale gesehen, die gerade den dünn besiedelten äußeren Entwicklungsraum nachhaltig prägen. Der Landkreis hat Preisgelder, abgestuft in Höhe von 2.500,00 - 100,00 EUR, für die Teilnehmerorte vorgesehen. Eine fachübergreifende, interdisziplinär besetzte Bewertungskommission wird nach den vier vom Land vorgegebenen Bewertungskomplexen

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und Bauentwicklung
- Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft

jeden einzelnen Teilnehmerort nach dessen Präsentation beurteilen und den Kreissieger zur Teilnahme am Landeswettbewerb vorschlagen. Zusätzlich steht in diesem Jahr ein Sonderpreis der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ in Höhe von 2.500 EUR zur Verfügung. Zur Vergabe dieses Sonderpreises im Rahmen des Kreiswettbewerbs wird die Bewertungskommission ihr Augenmerk auf die Barrierefreiheit im Ort und dem Umgang der Bürgerinnen und Bürger mit dieser Thematik legen. Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie auch im Internet unter <http://dorfwettbewerb.bund.de> oder unter <http://www.mlul.brandenburg.de> Die Wettbewerbsanmeldung, das Antragsformular mit Strukturabfrage und die konkreten Kriterien der Bewertung in unserem Landkreis sind unter <https://www.lkee.de> hinterlegt. Die Vor-Ort-Besichtigung soll vom 01.07.2017 bis 20.07.2017 erfolgen.

Die kreisliche Abschlussveranstaltung des Wettbewerbes wird wieder im Oktober erfolgen. Der genaue Veranstaltungsort wird noch festgelegt. Sollten Sie weitere Fragen zum Wettbewerb haben, wenden Sie sich bitte an Frau Bischoff, Stabsstelle Kreisentwicklung

beim Landkreis. „Unser Dorf hat Zukunft“ - Die Anmeldefrist zum 10. Wettbewerb läuft am 30. Mai 2017 aus. Wer sich zur Wettbewerbsteilnahme entscheidet, hat gleichzeitig die Chance, zum Erhalt des Sonderpreises der Sparkassenstiftung Elbe-Elster Der „Sonderpreis 2017 der Sparkasse Elbe Elster für aner kennenswerte, zukunftsweisende Gestaltung von Dorf- und Kleinsiedlungsgebiete im Landkreis Elbe-Elster zum Abbau von Barrieren“ hat folgende Bewertungsregeln:

- Berücksichtigung von Barrierefreiheit in den Entwicklungskonzepten
- barrierefreie Zugänglichkeit und barrierefreie Nutzungsmöglichkeiten von Einrichtungen
- Initiativen zum Abbau von Barrieren und zur barrierefreien Gestaltung der Infrastruktur
- Berücksichtigung von Barrierefreiheit bei der Durchführung von Veranstaltungen
- barrierefreie Angebote zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und ihrer Angehörigen
- aktive Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen bei der Gestaltung des Gemeinschaftslebens.

Herzberger Rotarier begrüßen 60 Gäste zum Frühlingsempfang

Richterin Sigrun von Hasseln-Grindel spricht zum Thema „Human Law“



Präsident Peter Hans bedankt sich bei der Referentin Sigrun von Hasseln-Grindel mit einem Blumenstrauß und einem Wimpel des RC Herzberg

Mit 60 Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft sowie vieler Sponsoren des Clubs begingen die Mitglieder des Rotary Club Herzberg in stilvollem Ambiente des Schlosses Grochwitz ihren diesjährigen Frühlingsempfang. Präsident Peter Hans begrüßt besonders Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, die Landtagsabgeordneten Diana Bader und Anja Heinrich und die Bürgermeister Michael Oecknig, Michael Stawski und Herold Quick. Zu Beginn erinnert er an den im letzten Jahr verstorbenen Klaus Schrödermeier, Gründungsmitglied des Clubs und gedachte ihm mit einer Schweigeminute. Anschließend berichtet Präsident Peter Hans über die Aktivitäten des Clubs im letzten Jahr. Ein alljährlicher Höhepunkt ist die schon traditionelle Adventskalenderaktion mit der Kinderweihnachtsfeier. Ein besonderer Dank galt dem Herzberger Unternehmer Gerd Rothaug für die Spende des Hauptpreises in Höhe von 2.000 Euro für den Adventskalender 2016. Zu den weiteren Aktivitäten gehörte die Unterstützung der Falkenberger Tanzmäuse

mit 750,00 EUR die Aktion „Küchenzirkus im Naturparkhaus“ vom Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ ebenfalls mit 750,00 EUR. International förderte der Club das vom Verein „Arzt hilft e. V.“ initiierte Alphabetisierungszentrum AHP2V in Baham/Kamerun mit 1.500 EUR Jahr. Diese Projekte werden jeweils über drei Jahre gefördert so dass die Gesamtfördersumme 9.000,00 EUR beträgt. Durch eine großzügige anonyme Spende konnte der Club das Projekt „Rebound“ der Organisation „World Vision“ zur Resozialisierung von Kindersoldaten im Kongo mit 10.000,00 EUR unterstützen.

Ein weiterer Schwerpunkt von Rotary ist die Jugendarbeit und insbesondere der internationale Schülerjahresaustausch. Ein Schüler, Konrad Wehner aus Schönwalde, ist zur Zeit in Frankreich und der Club hat Sullivan Whitehead aus den USA für ein Schuljahr aufgenommen.

Vom 24. bis 28.08.2017 wird der Club drei Kindern, für die Urlaub keine Selbstverständlichkeit ist, einen Aufenthalt im Rotaract

Kids Camp im Ziegeleipark Mildenberg bei Zehdenick ermöglichen.

Aus dem Erlös des Benefizkonzerts mit Francesco Attesti stellte der Club 1.000,00 EUR für die Kinderwoche der katholischen Kirchgemeinde Wittenberg/Jessen zur Verfügung. Das Hauptreferat des Abends hielt die Vorsitzende Richterin am Landgericht Cottbus und Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik Sigrun von Hasseln-Grindel. Ziel von Human Law ist das friedliche Zusammenleben von Menschen der unterschiedlichsten Kulturen, Religionen, Rechtssysteme, Sozialisation, Bildungsschichten, historischen, ökologischen und ökonomischen Bezügen auf Augenhöhe. Human Law forscht und lehrt, wann Menschen - Kulturen und Religionen übergreifend - Regeln des friedlichen Miteinanders freiwillig einhalten und versucht, diese Erkenntnisse in den Alltag von Elternhäusern, von Kindergärten, von Jugendhilfeeinrichtungen (wie z. B. den Jugendrechtshäusern), von Schulen, von (Ausbildungs-) Betrieben, von sozialen Einrichtungen, von Rathäusern, in der Politik, in der Wirtschaft und vielen anderen Bezügen umzusetzen.

Human Law ist also ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem versucht wird, dass Menschen der unterschiedlichsten Kulturen, Religionen, Rechtssysteme, Sozialisation, Bildungsschichten, historischen, ökologischen und ökonomischen Bezügen auf Augenhöhe friedlich miteinander umgehen. Das funktioniert nur, wenn sie möglichst flächendeckend in möglichst vielen Ländern der Erde (spätestens) vom Kindergarten an entsprechend erzogen und geschult werden. Das Recht (= Regelung des Zusammenlebens) erfüllt mithin zunächst einmal die Regelung der elementarsten Bedürfnisse des Menschen, hat also nichts mit den tausenden bestehenden (oft sinnlosen) Gesetzen und erst nichts mit Justiz zu tun. Es ist beabsichtigt, aus der Akademie heraus eine „Human-Law-Stiftung“ zu gründen. Gründungsbeauftragter ist Detlev Leissner, Rotarier des RC Herzberg und stellvertretender Vorsitzender der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 31,80 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,65 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.



Stellenausschreibung

Im Gebäudemanagement besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die 1,0 VzE Stelle als:

SB Energiemanagement

SIE ERWARTET

- ein attraktiver Arbeitsplatz (betriebliches Gesundheitsmanagement), flexible Arbeitszeiten bei einem familienfreundlichen Arbeitgeber zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVÖD

SIE VERFÜGEN ÜBER

- einen Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) der Fachrichtung Elektrotechnik bzw. Maschinenbau mit Schwerpunkt Gebäudetechnik und Energiemanagement
- besondere Kenntnisse auf dem Gebiet des Vergaberechts bzw. Bereitschaft zur Zusatzqualifikation
- die Fähigkeit zu analytischem und strukturellem Denken
- Überzeugungskraft und Engagement
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- einen gültigen PKW- Führerschein

IHR AUFGABENBEREICH UMFASST

- **Operatives Energiemanagement**
- Betriebsführung von haustechnischen Anlagen, Verbrauchskontrollen
- Planung und Überwachung von Energiesparmaßnahmen, Nutzungsoptimierung
- **Strategisches Energiemanagement**
- Erstellung langfristiger Konzeptionen die gebäudeübergreifend die energetische Strategie und Ausrichtung der Kreisverwaltung bestimmen
- **Investitionsmaßnahmen an kreislichen Gebäuden**
- Handlungen entsprechend der Teilabschnitte der HOAI
- Erfassung des Bedarfs einer investiven Maßnahme
- Mitarbeit bei der Begutachtung von zu verändernden Gebäuden
- Objektdokumentation
- bautechnische Dokumentation

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 17.05.2017 an das:

Amt für Personal, Organisation und IT Service

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Katrin Merten

Personalsachbearbeiterin

T 03535 46-1295

Christian Heinrich-Jaschinski

Landrat

Stellenausschreibung

Der Landkreis Elbe-Elster besetzt zum 1. September 2017 eine Stelle für die **Ausbildung zur/zum**

Vermessungstechniker/in

SIE ERWARTET

- eine dreijährige staatlich anerkannte Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
- eine Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst
- abwechslungsreiche Tätigkeiten im Innen- und Außendienst

SIE VERFÜGEN ÜBER

- die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen in Mathematik und Physik
- eine präzise Arbeitsweise und technisches Verständnis
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- gute Umgangsformen

Inhalt der Ausbildung

Während der Ausbildung erlernen Sie die Grundlagen und praktische Fähigkeiten für Lage- und Höhenvermessungen, die verschiedenen Auswerte-Programme im vermessungstechnischen Innendienst anzuwenden und die gewonnenen Geodaten in Lage- und Höhenplänen zu visualisieren, die Vorbereitung und Fortführung von Liegenschaftsvermessungen zu bearbeiten und in der Auskunft des Kataster- und Vermessungsamtes die Bürger umfassend zu beraten. Daneben werden Ihnen die berufsspezifischen Grundlagen im Bauordnungsrecht der Bodenordnung und der Grundstückswertermittlung vermittelt. Der theoretische Unterricht umfasst die Lernfelder vermessungstechnische Prozesse, Geodatenbearbeitung, öffentliche Aufgaben und technische Vermessungen sowie Wirtschafts- und Sozialkunde.

Ablauf der Ausbildung

Der Verlauf der dreijährigen Ausbildung führt Sie abschnittsweise durch die verschiedenen Abteilungen des Kataster- und Vermessungsamtes. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum in Hennigsdorf. Die überbetriebliche Ausbildung führt die zentrale Aus- und Fortbildungsstätte in Frankfurt (Oder) durch. In Zusammenarbeit mit ortsansässigen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren wird Ihnen in Form eines Praktikums ermöglicht, in die Arbeit eines Ingenieurbüros zu „schnuppern“.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses richten Sie bitte bis zum 24.05.2017 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNERIN

Frau Christina Lüderitz
T 03535 46-1203

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster sucht ab dem 1. August 2017 engagierte Freiwillige unter 25 Jahren für den

Bundesfreiwilligendienst in den Bereichen Kultur, Soziales, Umwelt

SIE ERWARTET

- ein 12-monatiger Einsatz in einem freundlichen und engagierten Team
- ein monatliches Taschengeld i. H. v. 363,00 Euro sowie eine Verpflegungspauschale von 50,00 Euro
- die Übernahme von Beiträgen zur Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung
- eine fachliche Betreuung sowie die Teilnahme an Seminaren

SIE VERFÜGEN ÜBER

- ein freundliches und hilfsbereites Wesen
- eine gute Auffassungsgabe
- fundierte Computerkenntnisse in den Office-Anwendungen
- Interesse für das jeweilige Einsatzgebiet
- wünschenswert ist die Fahrerlaubnis Klasse B

EINSATZGEBIETE

- in den Kreismuseen des Landkreises Elbe-Elster
 - Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda
 - Museum Mühlberg 1547
 - Sänger- und Kaufmannsmuseum in Finsterwalde
 - Museum Schloss Doberlug
- in den Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“
 - Schule „Sieben Brunnen“ in Finsterwalde
 - Schule „Stark fürs Leben“ in Elsterwerda
 - Schule „Albert Schweitzer“ in Herzberg
- im Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, im Sachgebiet untere Naturschutzbehörde in Herzberg

Nähere Informationen zu den Einsatzstellen und deren Aufgaben erhalten Sie auf unsere Homepage www.lkee.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und einer Kopie des letzten Schul- oder Berufszeugnisses richten Sie bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service

Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

ANSPRECHPARTNER

Frau Franziska Buhl
Sachbearbeiter Organisation
T 03535 46-1340

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Volksbundmitglieder besuchten Gedenkstätte Zeithain

Führung für die Gäste aus Elbe-Elster im Dokumentenhaus und in der ehemaligen Lagerbaracke/
Landrat überreichte Luther Pass an Gedenkstättenleiter Jens Nagel



Die Kreisverbandsmitglieder des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei ihrem Besuch in der sächsischen Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain.

Wenige Tage vor dem 72. Jahrestag der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Zeithain am 23. April besuchten am 19. April gut zwei Dutzend Kreisverbandsmitglieder des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge die sächsische Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain. Angeführt wurde die Besucherdelegation von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich Kreisvorsitzender des Volksbundes in Elbe-Elster ist. Die Gedenkstätte - wenige Kilometer hinter der Kreisgrenze - erinnert an die Opfer des Kriegsgefangenenlagers Zeithain bei Riesa zwischen 1941 und 1945. Es war vor dem Überfall des nationalsozialistischen Deutschlands auf die Sowjetunion im April 1941 eingerichtet worden. Ab Oktober

1943 kamen auch italienische, serbische, britische, französische und polnische Gefangene in das Lager. Insgesamt sind rund 25 000 bis 30 000 sowjetische und mehr als 900 Kriegsgefangene aus anderen Ländern - davon mindestens 862 Italiener - in Zeithain verstorben. Gründe waren vor allem mangelhafte Ernährung und katastrophale hygienische Bedingungen. Bei einer Führung im Dokumentenhaus und anschließend in einer ehemaligen Lagerbaracke informierte Gedenkstättenleiter Jens Nagel die Gäste aus Brandenburg über die Geschichte des Lagers, die in einer Dauerausstellung für Besucher erlebbar wird. Die Gedenkstätte versteht sich als Informations- und Bildungsstätte

sowie als Anlaufstelle für Angehörige der ehemaligen Kriegsgefangenen. „Dieses Lager war ein Ort von vielen, an denen Deutsche andere Menschen erniedrigten, folterten, ermordeten. Wir alle tragen dafür Verantwortung, dass sich so etwas nie wiederholt. Orte und Gedenkstätten wie Zeithain sind auch Nachdenkstätten und ein Appell an uns alle, jeden Tag aufs Neue für Menschenwürde und Demokratie einzutreten“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge trage unter anderem mit seinen Jugendprojekten zu Demokratieverziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit bei.

Für die Fahrt nach Zeithain hatte der Landrat auch dieses Jahr einen Bus bei der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster organisiert, der die Volksbund-Aktivisten aus dem Landkreis von Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg aus nach Zeithain brachte. „Die Fahrt war ein Dankeschön an die 121 aktiven Mitglieder bei uns im Kreisverband, die seit vielen Jahren engagiert die Haus- und Straßensammlung unterstützen. So kamen allein 2016 Spenden in Höhe von rund 5.092 Euro für den guten Zweck zusammen“, betonte Christian Heinrich-Jaschinski. Um einen guten Zweck geht es auch beim Benefizkonzert für die Volksbundarbeit am 22. Juni in Mühlberg. Dann spielt das Landespolizeiorchester Brandenburg in der Klosterkirche um 17 Uhr verschiedene Stücke großer Meister unter dem Motto „Ihnen zur Freude“.

Die Gedenkstätte Ehrenhain Zeithain, Zum Ehrenhain 1, ist von Montag bis Donnerstag von 10 bis 16 Uhr, am Freitag von 10 bis 14 Uhr und am Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 16 Uhr geöffnet. (tho)

Beurkundungen im Bereich der Jugendhilfe sind ab 01.07.2017 kostenpflichtig

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 7. Juni 2017.
Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 24. Mai 2017, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Mit Beschluss des Kreistages am 20.03.2017 wurde die Allgemeine Gebührensatzung des Landkreises Elbe-Elster vom 27. Februar 2007 ergänzt. Ab 01.07.2017 fallen für Beurkundungen - wie etwa in den Bereichen Vaterschaft und Sorgerecht - für Bürgerinnen und Bürger Gebühren in Höhe von 30 Euro pro Beurkundung an. Wird die Zustimmung der Mutter zur Vaterschaftsanerkennung gemeinsam mit der Erklärung zur Vaterschaft beurkundet, sind insgesamt 30 Euro zu entrichten. Leistungsempfänger nach dem SGB II, SGB XII Kapitel 3 und 4, SGB III zur Förderung der Berufsausbildung (BAB), dem BAFöG oder

dem AsylbLG erhalten gegen Vorlage des entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 50 Prozent.

Mit Beginn der Beurkundung sind die Gebühren in bar zu entrichten. Bargeldloser Zahlungsverkehr ist nicht eingerichtet.

Termine werden durch die Urkundspersonen des Amtes für Jugend, Familie und Bildung vergeben. Die entsprechenden Kontaktdaten sind auf der Internetseite des Landkreises Elbe-Elster www.lkee.de verfügbar.

Rainer Pilz

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau „Robert-Reiss-Oberschule“ in 04924 Bad Liebenwerda

- Los 10 Schließanlage
 Los 14 Baureinigungsarbeiten
 Los 19 Beschilderung
- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Ausschreibende Stelle:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/Elster
 Telefon: 03535 46-2666
 Fax: 03535 46-1208
 E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 Vergabe-Nr. 01/016
- c) Elektronische Vergabe:
 nicht zugelassen
- d) Art der Vergabe:
 Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
 Heinrich-Heine-Straße 42
 04924 Bad Liebenwerda
- f) Art und Umfang der Leistung:
 Los 10 Schließanlage:
 Generalschließanlage mit ca. 6 Gruppen
 ca. 90 Profilylinder
 ca. 20 Blindzylinder
 ca. 15 Halbzyylinder
 Los 14 Baureinigungsarbeiten
 ca. 2.800 qm Kautschuk-Bodenbeläge
 ca. 70 qm textile Bodenbeläge
 ca. 190 qm Parkettbelag
 ca. 350 qm keramische Bodenbeläge
 ca. 750 qm keramische Wandbekleidungen
 ca. 80 qm Sanitärtrennwände
 ca. 210 qm Innentürelemente Holzwerkstoff
 ca. 600 qm Fenster-, Tür und Fassadenelemente
 Alu/Glas
 ca. 60 Stück Sanitärobjekte
 ca. 550 Stück Leuchten
 Los 19 Beschilderung
 ca. 80 Stück Türschilder Kunststoff/Aluminium
 ca. 8 Stück Infotafeln Kunststoff/Aluminium
- g) Planungsleistungen:
 keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
 keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los
- i) Ausführung der Leistung
 (Beginn und Ende)
 Los 10 Schließanlage: 06.11.2017 - 10.11.2017
 Los 14 Baureinigungsarbeiten:
 13.11.2017 - 24.11.2017
 Los 19 Beschilderung: 06.11.2017 - 10.11.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:
 ja
- k) Anforderung der Unterlagen:
 im Internet unter:
<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>
 kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen
- Unterlagen werden zusätzlich kostenfrei elektronisch bereit gestellt bei a) Ausschreibende Stelle
 Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.
- l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
 entfällt
- m) entfällt
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
 Dienstag, 13. Juni 2017
 (siehe Eröffnungstermin)
 Informationsende zu Fragen des Bewerbers/Bieters:
 Dienstag, 6. Juni 2017
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
 Deutsch
- q) Eröffnungstermine:
 Los 10 Schließanlage: 13.06.2017, 10:00 Uhr
 Los 14 Baureinigungsarbeiten:
 13.06.2017, 11:00 Uhr
 Los 19 Beschilderung, 13.06.17, 13:00 Uhr
 Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
 2. OG, Zimmer 246
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg
 Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
 Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:
 siehe Vergabeunterlagen
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
 siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform:
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
 Mit dem Angebot sind einzureichen:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
 Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
 Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- v) Bindefrist:
 14.07.2017
- w) Nachprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau „Robert-Reiss-Oberschule“ in 04924 Bad Liebenwerda

Los 34 - Außenanlagen (Fristenänderung!)

Los 35 - Landschaftsbauarbeiten (Fristenänderung!)

Los 36 - Fahrradabstellanlage (Fristenänderung!)

- ca. 500 m² Rasenflächen

- ca. 60 m² Pflanzflächen

- 5 Stk. Baumpflanzungen

- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Ausschreibende Stelle:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Telefon: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

E-Mail: ZAS@lkee.de

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr. 01/016

c) Elektronische Vergabe:

nicht zugelassen

d) Art der Vergabe:

Bauleistung

e) Ort der Ausführung:

Heinrich-Heine-Straße 42

04924 Bad Liebenwerda

f) Art und Umfang der Leistung:

34 Außenanlagen

Teilabschnitt 1 - Schulhof

- ca. 300 m² Rückbau befestigter Flächen

- ca. 700 m² Rückbau Vegetationsflächen

- ca. 720 m³ Bodenabtrag

- ca. 540 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht

- ca. 1.000 m² Betonpflaster und -platteneinbau

- ca. 260 m² Asphalttrag- und deckschicht

- ca. 140 m² wassergebundene Decke

- ca. 750 m Bordsteineinbau

- ca. 76 m Betonwinkelstützelemente

- ca. 20 m³ Rigolenanlagen

- ca. 20 m Ballfangzaun aus Stabgittermatten

- ca. 40 m Zaunanlagen

- 1 Stk. Rolltor

- 1 Stk. Stb.-Fertigteilgarage ca. 5,50 x 2,70 x 2,50 m einschl.

Fundamentarbeiten

- 4 Stk. Hockerbänke, 9 Stk. Bankauflagen

- 2 Stk. Fußballtore mit Basketballaufsatz

Teilabschnitt 2 - Vorplatz

- ca. 600 m² Rückbau befestigter Flächen

- ca. 400 m² Rückbau Vegetationsflächen

- ca. 310 m³ Bodenabtrag

- ca. 240 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht

- ca. 600 m² Betonpflaster und -platteneinbau

- ca. 190 m Bordsteineinbau

- ca. 140 m Betonwinkelstützelemente

- ca. 10 m³ Rigolenanlagen

- ca. 40 m Geländer/Handläufe

35 Landschaftsbauarbeiten

Teilabschnitt 1 - Schulhof

- ca. 600 m² Rasenflächen

- ca. 150 m² Pflanzflächen

- 5 Stk. Baumpflanzungen

- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Teilabschnitt 2 - Vorplatz

Los 36 Fahrradabstellanlage

1 Stk. Fahrradabstellanlage als Stahlkonstruktion ca. 13,80 x

10,00 x 2,50 m, Dach Trapezblech, Wandelemente Lochblech,

1 Stk. Schiebetür

- Fahrradständer für ca. 100 Stellplätze

- Erd- und Fundamentarbeiten

g) Planungsleistungen:

keine

h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:

keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los

i) Ausführung der Leistung

(Beginn und Ende)

Los 34 Außenanlagen:

Teilabschnitt 1 - Schulhof 14.08.2017 - 01.12.2018

Teilabschnitt 2 - Vorplatz 05.03.2018 - 25.05.2018

Los 35 Landschaftsbauarbeiten:

Teilabschnitt 1 - Schulhof 23.10.2017 - 17.11.2017

Teilabschnitt 2 - Vorplatz 23.04.2018 - 11.05.2018

Los 36 Fahrradabstellanlage

25.09.2017 - 03.11.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten:

ja

k) Anforderung der Unterlagen:

im Internet unter:

<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>

kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen

Unterlagen werden zusätzlich kostenfrei elektronisch bereit gestellt bei a) Ausschreibende Stelle

Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.

l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:

entfällt

m) entfällt

n) Frist für den Eingang der Angebote:

neu: Dienstag, 30. Mai 2017

(siehe Eröffnungstermin)

Informationsende zu Fragen des Bewerbers/Bieters: neu für

Lose 34, 35, 36: Montag, 22.05.2017

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Eröffnungstermine:

Los 34: neu: 30.05.2017, 10:00 Uhr

Los 35: neu: 30.05.2017, 11:00 Uhr

Los 36: neu: 30.05.2017, 13:00 Uhr

Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle

2. OG, Zimmer 246

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg

Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein

dürfen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> r) ggf. geforderte Sicherheiten:
siehe Vergabeunterlagen s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. | <p>Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.</p> <p>Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.</p> <p>Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> v) Bindefrist: neu: 30.06.2017 (für Lose 34, 35, 36) w) Nachprüfstelle: entfällt |
|--|--|

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Energetische Sanierung am Betriebsstandort Elsterwerda

Los 1 Außenputzarbeiten (WDVS) mit Dachdeckerarbeiten
Los 2 Tischler- und Trockenbauarbeiten

- a) Auftraggeber (Vergabestelle)
Landkreis Elbe-Elster
Kreisstraßenmeisterei
Dresdner Straße 13
04910 Elsterwerda
Frau Winter
Tel.: 03533 2072
Fax: 03533 2812
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr. 13/2017
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
- d) Art der Vergabe:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
Betriebsstandort Elsterwerda
Dresdner Straße 13
04910 Elsterwerda
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 1 Außenputzarbeiten (WDVS) mit Dachdeckerarbeiten
480 m² Fassadengerüst 90 cm
420 m² Steinwolle - Fassadendämmung 100 mm
60 m² Sanierputz
30 m² Hofffläche erneuern
12 m³ Kamelitwolle
20 m² Dach - Ortgang umbauen - schräg
30 m Fallrohr und Dachrinne
40 m Natursteinfensterbank

Los 2 Tischler- und Trockenbauarbeiten

- 6 Stk Holzfenster
- 2 Stk Garagentore
- 1 Stk Nebeneingangstür
- 6 Stk Vorbau- Rollladen
- 1 Stk T30 Vollspantür
- 1 Stk Treppenhausverkleidung umbauen
- g) Planungsleistungen:
keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los
- i) Ausführung der Leistung
(Beginn und Ende)
Los 1 Außenputzarbeiten (WDVS) mit Dachdeckerarbeiten:
24.07.2017 - 16.10.2017

Los 2: Tischler- und Trockenbauarbeiten:
15.08.2017 - 31.08.2017

- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: nein
- k) Anforderung der Unterlagen:
im Internet unter:
<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>
kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen
Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.
- l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
entfällt
- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
entfällt
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
Dienstag, 23. Mai 2017 (siehe Eröffnungstermin)
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermine:
Los 1: Dienstag, 23. Mai 2017, 10:00 Uhr
Los 2: Dienstag, 23. Mai 2017, 11:00 Uhr
Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
2. OG, Zimmer 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten:
keine
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
Mit dem Angebot sind einzureichen:
- Liste der Nachunternehmer
Angaben nach § 6 a (2) Nr. 1 bis 9 VOB/A (2016)
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklä-

rungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Vereinbarung Einhaltung AG/AN, AN/NU Mindestanforderung Brandenburgisches Vergabegesetz (als Eigenerklärung vorzulegen, Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen)

- v) Bindefrist:
26.06.2017
- w) Nachprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Kauf und/oder Leasing eines Kleinbusses mit Dieselantrieb ab 90 kW

- a) Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-1420, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- b) Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 10/2017
- c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.
- d) Art und Umfang der Leistung:
Kauf und/oder Leasing eines Kleinbusses mit Dieselantrieb ab 90 kW mit gültiger Schadstoffklasse
Ort:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Fuhrpark
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
- e) Unterteilung in Lose:
nein
- f) Nebenangebote:
nicht zugelassen
- g) Lieferfristen: September 2017
- h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder wo sie eingesehen werden können:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg
(Zu den unter <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)
- i) Fristen:
Angebotsfrist endet am:
Mittwoch, 17.05.2017
Bindefrist:
Mittwoch, 31.05.2017
- j) geforderte Sicherheiten: keine
- k) Zahlungsbedingungen:
entsprechend § 17 VOL/B
- l) Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:
Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung gemäß § 6 (5) VOL/A einzureichen.
Diese ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- m) Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen:
Es werden keine Unterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt.
- n) Sonstiges:
Die Mindestanforderungen nach Brandenburgischem Vergabegesetz finden Anwendung.

Öffentliche Zustellung gem. § 1 Verwaltungszustellungsgesetz Land Brandenburg (BbgVwZG) i. V. m.

§ 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Herr Waldemar Weber

letzte bekannte Anschrift: Grünwalder Straße 49
81547 München

Betreff: Ordnungsverfügung vom 12.01.2017
Gefahrenabwehr Brandschaden am
Wohnhaus Ordnungsbehördliches
Verfahren
Aktenzeichen: 63-1664-16-17

Da der Aufenthaltsort der oben genannten Person unbekannt ist, wird die im Betreff genannte Ordnungsverfügung vom 12.01.2017 öffentlich zugestellt. Der Betroffene kann das Original der Ordnungsverfügung bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Land-

kreises Elbe-Elster, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg (Zimmer 307) zu den Sprechzeiten:

Dienstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

einsehen und in Empfang nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe dieser Benachrichtigung als zugestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass nach wirksamer Zustellung die Rechtsbehelfsfrist gemäß § 70 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zu laufen beginnt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

nach VOB/A: Abbruch/Errichtung Fahrradüberdachung Oberschule Falkenberg

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2504
Telefax: 03535 46-2634
E-Mail: GM.Hz@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach
Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabe-Nr. 14/2017
- c) Elektronischen Vergabe:
nicht zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
Oberschule Falkenberg
Clare-Zetkin-Straße 8
04916 Herzberg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Abbruch vorhandene Fahrradüberdachung,
Errichtung von 2 Fahrradüberdachungen und Zaun
Los 1 Metallbau
Herstellen und Montieren Fahrradüberdachungen in 2 Ab-
schnitten, ein- und doppelseitig
(je ca. 22,7 m lang), je 1 Stück
Fahrradständer montieren für 150 Fahrräder
Los 2 Außenanlagen mit Zaunbau in 2 Abschnitten
Abbrucharbeiten
Pflasterarbeiten mit Tiefborden und Erdarbeiten:
ca. 540 m²,
Doppelstabzaun mit Pfeiler und Fundamenten:
ca. 57 m,
Streifen- und Einzelfundamente: ca. 11 m³
Los 3 Abbrucharbeiten
Abbruch und Entsorgung: massive einseitig offene
Überdachung mit 7 Stahlstützen im offenen Bereich
und Doppel-T-Träger als Dachkonstruktion:
ca. 334 m³,
Abbruch, Entsorgung Wellasbestdachplatten:
ca. 130 m²,
Abbruch Fundamente und Bodenplatte: ca. 40 m³
- g) Planungsleistungen: keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
ja, Möglichkeit Teilnahmeanträge einzureichen für ein oder
mehrere Lose oder für alle Lose
- i) Ausführung der Leistung
(Beginn Los 1 und Los 2:
und Ende):
29. KW 2017 - 38. KW 2017
Los 3 Abbrucharbeiten:
24.07.2017 bis 01.08.2017
- j) Nebenangebote:
zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- k) Stelle bei der die Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
siehe unter m)
- l) Höhe u. Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
entfällt
- m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge (Bewerbungsfrist):
bis Mittwoch, 24.05.2017
- Anschrift, an die diese zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS, Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens
abgesandt werden: ab 02.06.2017
- n) Frist für den Eingang der Angebote: Donnerstag, 22.06.2017
Los 1: 10:00 Uhr
Los 2: 11:00 Uhr
Los 3: 13:00 Uhr
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermin:
Donnerstag, 22.06.2017
Ort: Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Beratungsraum 246, 2. OG
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Personen, die bei Eröffnung der Angebote anwesend sein
dürfen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft
in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, Gewährleistungs-
bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
einschl. Nachträge
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
entsprechend Ausschreibungsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise für die Beurteilung der Eignung (Unbedingt mit
dem Teilnahmeantrag einreichen!):
gemäß § 6 b (3) VOB/A sind mit dem Teilnahmeantrag folgende
Nachweise einzureichen:
speziell für Los 3!: Sachkundenachweis für die Entsorgung
von Asbest nach TRGS 519
Jeweils für Los 1, Los 2 und Los 3:
Angaben zur Leistungsfähigkeit: vergleichbare Maßnahmen
(Referenzen), Angaben zum Personal,
Der Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-
verlässigkeit ist mit dem Teilnahmeantrag mit einer direkt
abrufbaren Eintragung in die allgemein zugängliche Liste
des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.
(Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis kann auch durch eine Eigenerklärung zur Eig-
nung erbracht werden.
Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestä-
tigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl
kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich:
auf der Internetseite: www.lkee.de unter Ausschreibungen,
zum Downloaden über den Vergabemarktplatz Brandenburg
oder abrufbar per E-Mail über ZAS@lkee.de
- v) Zuschlagsfrist: Freitag, 14.07.2017
- w) Nachprüfstelle: entfällt

Vermarktungskonzept für Elbe-Elster-Produkte vorgestellt

Wirtschaftsförderungsgesellschaft lud zur Infoveranstaltung nach Doberlug ein



Wollen das Elbe-Elster-Land mit seinen regionalen Produkten mit einem neuen Vertriebskonzept und Gütesiegel besser vermarkten v. l. n.r.: Andreas Richter (Morgengold Frühstücksdienste), Jens Zwanzig (RWFG), Jens Rasch (Die Piktografen), Franziska Wölkerling (RWFG), Ulrich Wackernagel (Morgengold Frühstücksdienste) und Magnus Mutschke (Zukunftsagentur Brandenburg).

Um neue Vertriebswege regionaler Produkte und Wertschöpfungsketten in der Region ging es am 5. April bei einer Informationsveranstaltung der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG). Vorgestellt wurde im Refektorium Doberlug-Kirchhain ein Konzept für die Vermarktung hiesiger Produkte, das die RWFG gemeinsam mit regionalen Partnern erarbeitet. Erste Grundsteine wurden bereits mit Erfolgsgeschichten aus dem bundesweiten Modellvorhaben „Land(auf)

Schwung“ gelegt, an dem sich der Landkreis seit 2015 beteiligt. Mit dem Modellvorhaben Land(auf)Schwung werden strukturschwache ländliche Regionen dabei unterstützt, mit dem demografischen Wandel vor Ort aktiv umzugehen, die regionale Wertschöpfung zu erhöhen und die Beschäftigung im ländlichen Raum zu sichern. Dazu gehören auch regionale Wertschöpfungs-Partnerschaften. Getreu dem Motto „Aus der Region - Für die Region“ sollen diese zwischen Produzenten

und regionalen Abnehmern, wie zum Beispiel Einrichtungen der Daseinsvorsorge (z. B. Schulen, Kitas, Krankenhäuser, Pflegeheime), entwickelt und etabliert werden. Der Aufbau einer Vertriebsorganisation soll dabei sicherstellen, dass in der Region hergestellte oder veredelte Produkte auch in der Region vermarktet und konsumiert werden. In Doberlug-Kirchhain wurden dazu erste konkrete Vorstellungen der Öffentlichkeit präsentiert. Mit den Morgengold Frühstücksdiensten Lausitz wurde ein Vertriebspartner gewonnen, der bereits am Markt ist und Woche für Woche seit 2013 Brötchen, Croissants, Brote und andere Backwaren direkt an die Haustür in unserer Region liefert. Nach den Vorstellungen des Unternehmens soll der Vertrieb auf drei Säulen aufbauen: Verkauf regionaler Produkte in einer zentralen Markthalle in Finsterwalde, per Onlinehandel und über den Regio-Großhandel an Großkunden wie Lebensmitteleinzelhandel, Hotels, Restaurants, Pensionen und Catering. Vorgestellt wurden in Doberlug-Kirchhain auch konkrete Vorstellungen der Werbeagentur „Die Piktografen GmbH“ für ein Gütesiegel, das die Qualität und Herkunft der Produkte mit einem hohen Wiedererkennungs- und Identifikationswert verbindet. Die Teilnehmer der Veranstaltung waren aufgerufen, ihre Meinung zu den vorgestellten Markennamen und Vertriebsideen in Wort und Schrift einzubringen. Die RWFG und ihre Partner wollen den Vertrieb noch in diesem Jahr starten. Als Termin hat die Mannschaft um Geschäftsführer Jens Zwanzig das Jahresende 2017 fest ins Auge gefasst. (tho)

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Kooperation für AQUA-Ticket verlängert

Die Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH und Wonnemar Bad Liebenwerda haben ihre Kooperation für das gemeinsame AQUA-Ticket bis zum 31.12.2017 zu unveränderten Preisen verlängert. Das Ticket beinhaltet neben dem Eintritt die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus auf allen Linien der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH.

Das AQUA-Ticket berechtigt zur Nutzung der Buslinien der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH zur Lausitztherme Wonnemar und zurück sowie der Nutzung des Erlebnis- und Sportbades für max. 4 Stunden. Erwachsene: 13,40 EUR Ermäßigt (Kinder 4 - 15 Jahre): 11,10 EUR

Das AQUA-Ticket Family berechtigt zur Nutzung der Buslinien der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH zur Lausitztherme und zurück sowie der ganztägigen Nutzung des Erlebnis- und Sportbades bzw. Wonnemar komplett. Es gilt bis zu 2 Erwachsenen und 2 Kindern im Alter von 4 bis 15 Jahren. Familie Erlebnis- und Sportbad: 42,70 EUR

Die Fahrausweise erhalten Sie in den Bussen, Fahrgastzentren und Agenturen der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH.

Für alle AQUA-Ticket-Angebote gilt: Keine Erstattung bei Nichtausnutzung oder Teilausnutzung Rückfahrt nur mit in der Lausitztherme entwertetem Fahrausweis

gültig. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer telefonischen Fahrplanauskunft unter 03531 6500-10

Das Wonnemar Bad Liebenwerda erreichen Sie:

InterSPA Gesellschaft für Betrieb Wonnemar Bad Liebenwerda mbH

Am Kurzentrum 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 4902-0

Fax: 035341 4902-29

Internet:

<http://www.wonnemar.de/bad-liebenwerda>

Öffnungszeiten: <http://www.wonnemar.de/bad-liebenwerda/index/oeffnungszeiten.html>

Amt Elsterland
Landkreis Elbe-Elster

Im Amt Elsterland (Landkreis Elbe-Elster) ist ab 1. Februar 2018 die Stelle des

Amtsleiters (m/w)

zu besetzen.

Das Amt besteht aus den Gemeinden Schönborn, Rückersdorf, Tröbitz, Schilda und Heidefeld mit etwa 4.600 Einwohnern auf einer Verwaltungsfläche von 113,93 km² und liegt im Süden des Landes Brandenburg.

Gesucht wird eine qualifizierte, engagierte, zielstrebige, verantwortungsvolle, entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und sicherem Auftreten.

Sofern Sie die Voraussetzungen für die Ernennung zum Beamten auf Zeit erfüllen sowie die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Der Amtsleiter (m/w) wird vom Amtsausschuss für die Dauer von 8 Jahren gewählt und als Beamtin/Beamter auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Einstufungsverordnung des Landes Brandenburg. Die Einstufung erfolgt in die Besoldungsgruppe A15 BBesO.

Anforderungen:

- > die Befähigung zum gehobenen allgemeinen Verwaltungs- oder Justizdienst oder eine den vorgenannten Befähigungsvoraussetzungen vergleichbare Qualifikation, Nachweis einer ausreichenden Erfahrung für diese Amt (§ 138 Abs. 1 Satz 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg) mehrere Jahre Tätigkeit in einer öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise in einer Leitungsfunktion
- > Motivation und Anleitung von Mitarbeitern und Durchsetzungsvermögen als Dienstvorgesetzter und Hauptverwaltungsbeamter

- > Grundeinstellung zur wirtschaftlichen, leistungsorientierten und bürgernahen Organisation und effizienten Führung der Verwaltung
- > Fähigkeiten zur vertrauensvollen, von gegenseitiger Achtung geprägten Zusammenarbeit mit den Vertretungen der amtsangehörigen Gemeinden und dem Amtsausschuss
- > Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG)
- > Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten sowie der Region werden erwartet
- > gültiger Pkw-Führerschein mindestens der Klasse B

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenlosen Nachweis der Schulbildung und des bisherigen Werdegangs sowie einem aktuellen Führungszeugnis richten Sie bitte bis zum

15. Juni 2017

an:

Amt Elsterland
Amtsausschussvorsitzender - persönlich -
Kennwort „Bewerbung Amtsleiter“
Kindergartenstraße 2 a
03253 Schönborn

Die Bewerbungsunterlagen werden den Mitgliedern des Amtsausschusses zugänglich gemacht. Bitte beachten Sie, dass mit der Bewerbung verbundene Kosten nicht erstattet werden können sowie die Rücksendung Ihrer Unterlagen nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlags nach Abschluss des Verfahrens erfolgt.

Der Amtsinhaber stellt sich der Wiederwahl.

Mitarbeiter/in Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

Der Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. bündelt das gesamte Tourismusmarketing, das Produkt- und Qualitätsmanagement und entwickelt Vermarktungs- und Kommunikationsstrategien für die Region.

Ab Juni 2017 ist eine Stelle beim Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. neu zu besetzen. Das Besetzungsverfahren beginnt zeitnah, die Stellenvergabe erfolgt im laufenden Verfahren.

Wir bitten Interessenten daher um schnellstmögliche Übersendung der Bewerbung bis 31. Mai 2017.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung marketingstrategischer Maßnahmen in allen Marketing- und Kommunikationsbereichen (print und online)
- Projektdurchführung, -betreuung und -abrechnung
- regionale und überregionale Netzwerkarbeit, Mitarbeit bei der Produktentwicklung
- Entwicklung und Betreuung des Internetauftritts (auch im Social-Media-Bereich), Datenbankpflege, Recherchen
- Koordination bei der Erstellung von Printprodukten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung, Absicherung und Nachbereitung von Messeauftritten

Ihr Profil:

- Fachschulabschluss (tourismus- bzw. wirtschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt) oder
- entsprechende Berufserfahrung im Tourismusmarketing
- marketingstrategische Kenntnisse
- tiefgreifende Kenntnisse im Bereich Internet und Social Media
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- Führerschein Klasse 2 und Bereitschaft der Nutzung des privaten PKWs
- Kreativität, Engagement und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Vollzeit-Aufgabe mit angemessener Entlohnung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Kopien, Unterlagen werden nicht zurückgesandt) mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins bis zum 31.05.2016 an:

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.
Markt 20
04924 Bad Liebenwerda

Röntgengerät der Extraklasse ermöglicht komplexe Operationen in der Gefäßmedizin in Herzberg



Das neue Röntgengerät wurde bereits im Krankenhaus Herzberg erfolgreich bei den ersten Patienten eingesetzt (Foto: EEK/ Die Piktografen).

Im Krankenhaus Herzberg des Elbe-Elster Klinikums sorgt ein neues Röntgengerät dafür, dass moderne und bisher in der Region seltene Untersuchungs- sowie Behandlungsmöglichkeiten in der Gefäßmedizin angeboten werden können. Das Großgerät der Spitzenklasse ermöglicht die bildliche Darstellung des Gefäßbaumes mit hoher Auflösung und deutlich reduzierter Strahlenbelastung. „Es wird speziell für Untersuchungen und therapeutische Maßnahmen bei Gefäßoperationen angewendet, steht aber auch für komplizierte orthopädische und unfallchirurgische Operationen zur Verfügung“, erläutert Privatdozent Dr. Roland Zippel, Chefarzt der Chirurgie in Herzberg. Mit dem Einsatz der neuen Technik im Operationssaal können klassische operative mit endovaskulären Methoden von innen kombiniert werden. Gefäßveränderungen sind somit an verschiedenen Stellen gleich-

zeitig und mit minimaler Belastung für den Patienten versorgbar. Eine vergleichbare Technik gibt es gegenwärtig nur in Großstädten mit Kliniken der Maximalversorgung. Das Krankenhaus in Herzberg hat somit ein Alleinstellungsmerkmal im ländlichen Raum zwischen Leipzig und Berlin.

Mit Privatdozent Dr. Roland Zippel wechselte im Herbst des vergangenen Jahres unter anderem ein ausgewiesener Gefäßspezialist an das Elbe-Elster Klinikum. Dadurch kann die Gefäßmedizin auch am Standort Herzberg ausgebaut werden, um dem Erkrankungsspektrum der immer älter werdenden Bevölkerung Rechnung zu tragen. Ziel ist es, die gefäßmedizinische Grund- und Akutversorgung für den Landkreis Elbe-Elster und angrenzende Regionen auf einem hohen Niveau sowie enger Zusammenarbeit mit den Spezialisten im Krankenhaus Finsterwalde zu gewährleisten.

Das neue Röntgengerät wurde bereits bei den ersten Patienten erfolgreich eingesetzt, unter anderem erfolgte auch erstmals im Elbe-Elster Klinikum die Behandlung von Erkrankungen der Bauchschatlagader. „Teamwork zwischen Gefäßchirurgen und spezialisierten Röntgenärzten ist insbesondere bei der Behandlung der Hauptschatlagader gefragt, um ein optimales Behandlungsergebnis zu erzielen“, so Chefarzt Zippel. Mit dem neuen Röntgengerät sind Operationen möglich, die das sogenannte Zugangstrauma während der Operation deutlich reduzieren und damit lange Hautschnitte an Beinen oder Bauch entfallen. Schlatlagadern werden häufig über einen kleinen Schnitt in der Leistenbeuge aufgesucht, da so ein komplikationsarmer Zugang zu den Gefäßen gewährleistet wird. Über diesen Zugang werden verschlossene Gefäßabschnitte von innen eröffnet und verengte erweitert. Mit Hilfe der neuen Technik sind verschiedene Gefäßeingriffe auch lediglich mit örtlicher Betäubung möglich. Das Röntgengroßgerät wird darüber hinaus auch für die in Herzberg neu etablierte CO2-Angiographie eingesetzt und ermöglicht so die Behandlung von Patienten mit schwerwiegenden Nierenerkrankungen, einer Überfunktion der Schlatldrüse bzw. Überempfindlichkeit gegenüber jodhaltigem Kontrastmittel. Das Elbe-Elster-Klinikum in Herzberg verfügt somit über alle notwendigen Voraussetzungen für eine moderne Gefäßtherapie. Alle Patienten werden in einer fachübergreifenden Fallkonferenz besprochen und erhalten eine individualisierte Empfehlung zur Diagnostik und Therapie. In der Sprechstunde von Chefarzt Dr. Zippel erhalten alle Patienten nicht nur einen zeitnahen Termin bei Beschwerden, sondern werden auch darüber hinaus betreut. Für Nachfragen und Terminvereinbarungen ist das Sekretariat der Chirurgie Herzberg montags bis freitags von 07.00 - 15.30 Uhr unter der Telefonnummer 03535 491290 oder per Mail an chirurgie.herzberg@elbe-elster-klinikum.de zu erreichen.



Wir sind für Sie da...

Regina Köhler & Dieter Lange

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144137

regina.koehler@wittich-herzberg.de

0171 4144075

dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



PFINGSTROCK
kulturreise

Botanischer Garten Herzberg

Jan Plewka & Marco Schmedtje

spielen
eigene Songs
**Rio Reiser
Simon & Garfunkel**

4. Juni 2017
Einlass: 19 Uhr

FRONTEERS

Milliarden

TICKETS:
VORVERKAUFSTELLEN
HOTLINE 0 18 06 - 57 00 09
eventim.de

Ververkauf Herzberg
Bücherkammer
Buchhandlung Jachalke
Tourismuspunkt

Programänderung vorbehalten

Verkehrshinweis 26.05.2017 Nahverkehrs- angebot am Brückentag nach Christi Himmelfahrt

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH informiert, dass am Freitag, dem 26.05.2017 (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) auf allen Linien der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH der Ferienfahrplan gültig ist.

Fahrten, die Fahrplan mit „S – verkehrt nur an Schultagen des Landes Brandenburg“ gekennzeichnet sind, werden am 26.05.2017 nicht durchgeführt.

Holger Dehnert
Geschäftsführe

24-Stunden-Simulation für Sportevent in Amerika

Dabei sein und mit Radlern aus dem Märkischen Kreis durch Elbe-Elster rollen

Als Vorbereitung auf das legendäre Radrennen „Race Across America“ (RAAM 2019) plant ein Radsportteam aus dem Märkischen Partnerlandkreis in Nordrhein-Westfalen am Pfingstwochenende seine erste 24-Stunden-Simulation. Dabei werden die vier Sportler mit dem Fahrrad nonstop vom Märkischen Kreis nach Elbe-Elster fahren. Geplante Ankunft ist am Sonnabend, dem 3. Juni, gegen Mittag. „Dieses außergewöhnliche Sportereignis wollen wir nutzen, um alle Radbegeisterten aus Elbe-Elster herzlich einzuladen, an einer gemeinsamen Rundreise durch unseren blühenden Landkreis teilzunehmen“, sagte Susanne Dobs, verantwortlich für Tourismusförderung beim Landkreis Elbe-Elster. Zusammen mit den Radsportlern aus dem Märkischen Kreis sowie dem Landrat von Elbe-Elster, Christian Heinrich-Jaschinski, und Bürgermeistern aus den einzelnen Kommunen führt die gemeinsame Radtour ab 14.30 Uhr von

Bad Liebenwerda nach Wahrenbrück, weiter über Saxdorf, Martinskirchen und Mühlberg bis zurück zum Ausgangspunkt Bad Liebenwerda kurz vor 20 Uhr. Die genauen Ankunftszeiten an den einzelnen Stationen, wo sich Radfahrer jederzeit mit ihrem Zweirad anschließen können, werden im Laufe der nächsten Wochen über die Medien sowie über entsprechende Aushänge in den Kommunen noch bekannt gegeben. „Radfahren ist gesund und umweltfreundlich, eröffnet neue Perspektiven und zeigt vieles, was einem im schnell bewegten Automobil sonst verborgen bleibt. Und es ist für einen guten Zweck: Jeder Mitfahrer trägt mit einem Beitrag von zwei Euro zu einer Spendensumme bei, die einer gemeinnützigen Einrichtung in Elbe-Elster zugute kommt“, erläutert Landrat Christian Heinrich-Jaschinski das Anliegen der Aktion. Übrigens brauchen Hobby-Radfahrer keine Angst zu haben, mit

den Profis nicht mithalten zu können. Die Strecke Bad Liebenwerda - Bad Liebenwerda wird natürlich nicht im Renntempo, sondern bei gemütlicher Geschwindigkeit für jedermann absolviert. RAAM ist ein Radrennen mit einer Distanz von 4.800 Kilometern. Es geht durch zwölf US-Bundesstaaten, vom Westen in den Osten. Das Team aus dem Märkischen Kreis kreuzt dabei die vier längsten Flüsse der USA, überquert Pässe wie die der Rocky Mountains und der Appalachen und strampelt sich durch trockene Wüsten. Tag und Nacht, ohne Ruhetag, sind die Sportler aktiv. Bedeutet: Eine Woche Schlafentzug unter körperlicher Höchstleistung. Eines allerdings steht fest: Nach neun Tagen und fünf Stunden muss das Team spätestens am Ziel sein. Am Ende winken Ruhm und Ehre, und Elbe-Elster hat mit seiner Aktion vielleicht einen kleinen Anteil daran.

Susanne Dobs

Gäste aus Polen besuchten Elbe-Elster-Klinikum in Herzberg

Landrat begrüßte Delegationen aus Partnerlandkreisen Nakielski und Ratibor



Im Schockraum der Notaufnahme des Krankenhauses Herzberg erläuterte der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. med. Roland Reinehr (r.) Ausstattungsdetails und entsprechende Behandlungsmöglichkeiten für die Patienten.

Delegationen aus den beiden Partnerlandkreisen Nakielski und Ratibor in Polen besuchten am 4. April den Landkreis Elbe-Elster. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte dazu seine beiden Amtskollegen Tomasz Milowski (Nakielski) und Ryszard Winiarski (Ratibor) sowie Gesundheitsfachleute aus Politik und Wirtschaft aus allen drei Landkreisen. Bei der diesjährigen Arbeits- und Informationsvisite stand ein Besuch beim Elbe-Elster-Klinikum im Mittelpunkt. Der Landkreis ist Eigentümer des regionalen Gesundheitsdienstleisters im Süden Brandenburgs mit seinen drei Standorten in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg. In der Kreishauptstadt stellten Klinik-Geschäftsführer Michael Neugebauer und der Ärztliche Direktor, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin sowie Leiter des Endoskopiezentrums Südbrandenburg, Prof. Dr. med. Roland Reinehr, das Klinikum näher vor. Mit 1.060 Mitarbeitern ist das Unternehmen größter Arbeitgeber der Region. Hoch qualifizierte Fachleute bieten in den drei Krankenhausstandorten das komplette Spektrum der gehobenen medizinischen Grundversorgung an. Jährlich werden rund 20.000 stationäre und die gleiche Anzahl

ambulante Patienten in den Fachgebieten Anästhesie/Intensivmedizin, Chirurgie mit Teilbereich Orthopädie, Gynäkologie/Geburts-hilfe, Innere Medizin, Pädiatrie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Radiologie wohnortnah versorgt. Dass moderne Gebäude und zeitgemäße Medizintechnik dafür beste Voraussetzungen bieten, davon konnten sich die polnischen Gäste bei einem Rundgang durch das Herzberger Krankenhaus überzeugen. Dabei erfuhren sie, dass sich die einzelnen Häuser des Klinikumverbundes über die Region hinaus anerkannte medizinische Profilierungen erarbeitet haben. Dazu gehören u.a. die Implantation von Herzschrittmachern, die Telemedizin und die neurologische Intermediate Care Station zur Behandlung von Schlaganfallpatienten sowie ein umfangreiches Leistungsangebot im Bereich der interventionellen Endoskopie mit 6.000 Eingriffen pro Jahr in Herzberg, dem Endoprothetik-Zentrum in Elsterwerda und dem sich im Aufbau befindlichen Wundzentrum in Finsterwalde. Mit seinem Medizinischen Versorgungszentrum ergänzt und unterstützt das Klinikum im Auftrag des Landkreises die ambulante medizinische Versorgung in der

Region. Die Idee für einen fachlichen Austausch zu Fragen der Gesundheitsversorgung kam Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bei seinen Reisen zu den polnischen Partnern. So hatte er in beiden Landkreisen die Gelegenheit genutzt, die dortigen Kreiskrankenhäuser näher kennenzulernen. Dabei informierte er sich über aktuelle Entwicklungen und die Fachkräftesituation und berichtete über das erfolgreiche Studienbeihilfeprogramm des Landkreises in Elbe-Elster. Der Erfahrungsaustausch soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Adrianna Nowicka, Präsidentin des Neuen Krankenhauses im Landkreis Nakielski und Ryszard Rudnik, Krankenhausdirektor aus Ratibor signalisierten u.a. Interesse an Hospitanz in den Elbe-Elster-Krankenhäusern. Danach legten die Landräte einen Zwischenstopp bei der Heeresinstandsetzungslogistik GmbH in Doberlug-Kirchhain ein. Das Unternehmen ist Dienstleister für die Bundeswehr und einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Stadt. Es sorgt dafür, dass die landbasierten Waffensysteme (Schwerpunkt derzeit Fahrzeuge aus dem Afghanistan-Einsatz wie Dingo, Eagle und Co.) in definierter Verfügbarkeit bereitstehen. In Doberlug-Kirchhain stellen sich rund 250 Mitarbeiter dieser Aufgabe, sagte Werkleiter Peter Beuckmann. Mehrere Millionen Euro seien in den vergangenen Jahren in den Standort investiert worden, u. a. in eine neue Lackiererei, die Werkhallen und in eine neue Teststrecke, die Fahrten durch die Stadt erspart. Zum Abschluss ihres Besuchs im Landkreis Elbe-Elster schauten die Gäste im Museum Schloss Doberlug vorbei. Dort überreichte ihnen Christian Heinrich-Jaschinski einen persönlichen „Luther Pass“ mit den Stätten der Reformation in Elbe-Elster und darüber hinaus. Im Museum tauchten die Besucher dann in die Regional- und Schlossgeschichte ein und schauten sich Teile der aktuellen 11. Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster an. Mit dem Blick des Künstlers nähert sie sich bis 2. Juli dem Thema Reformation. Neben den Berufskünstlern des Landkreises beteiligten sich diesmal Gäste aus Polen, Wales, Nordrhein-Westfalen, Nordsachsen, Wittenberg und Teltow-Fläming an der Schau. Die Ausstellung wird zu einem späteren Zeitpunkt auch in den Partnerlandkreisen zu sehen sein. (tho)



Alle Kurse im Internet unter www.kvhs-ee.de

Kurse der Regionalstelle Herzberg:

Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Kochkurs: Leichte Frühlingsküche „Zaubern“ am Herd mit Spargel und frischen Kräutern. Start 22.05.2017, Mo., 17:15 - 21:00 Uhr (1 Termin), Kneist's kleines Restaurant

Kurse Regionalstelle Finsterwalde:

Tel.: 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

„Um die Ecke denken“ lernen - Gehirnjogging, Denksport und Gedächtnistraining

Sie haben „Stroh im Kopf“? Wir „spinnen“ es zu Gold! In angenehmer Atmosphäre lösen wir gemeinsam Denksportaufgaben und Denkspiele und erlernen die Techniken für ein besseres Erinnerungsvermögen. Sie werden erleben, dass Lernen ein spannender Prozess sein kann und Freude bereitet und uns große persönliche und berufliche Entwicklungschancen bietet. Start 22.05.2017, Mo., 18:00 - 19:00 Uhr, 6 Termine, Dozent G. Langguth

Akzente setzen - Innovation des Vergoldens (Workshop auf dem Atelierhof Werenzhain) In diesem Workshop wird Ihnen auf praktische Weise vermittelt, wie Sie Gegenstände vergolden können. Neben Einblicke in die historische Verwendung von Gold, wird eine neue Methode der Vergoldung weitergegeben, die Sie

leicht erlernen werden. Von Veredelungen auf Möbelstücken bis hin zu vergoldeten Steinen oder Gläsern ist fast alles möglich. Sie können eigene kleine Gegenstände mitbringen und direkt vergolden. Termin Sa., 03.06., 9:00 - 18:00 Uhr, Dozentin A. Schwarze

Möbel restaurieren (Wochenendkurs auf dem Atelierhof Werenzhain)

Sie haben Möbel, Möbelteile oder andere Holzobjekte, die nicht mehr so ansehnlich sind? In dem Kurs bekommen Sie eine Anleitung zur Restaurierung der mitgebrachten Stücke. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten, Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. Werkzeuge und Materialien werden gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Termine Sa. und So., 10.06. und 11.06.2017, 10:00 - 17:15 Uhr, Dozentin I. Stöber

Kerbschnitt Grundkurs (auf dem Atelierhof Werenzhain)

Der Kerbschnitt ist neben der Bemalung die älteste und ursprünglichste Art der Holzverzierung. Das hat teilweise seinen Grund auch darin, dass man an Werkzeugen jahrhundertlang nur ein Lineal, einen Zirkel und ein Kerbschnittmesser brauchte.

Dieser Kurs führt sowohl den geübten Schnitzer als auch den Anfänger vom üblichen Schnitzen mit dem Bildhauereisen, das den Vorteil einer exakten Schnittführung hat. Viele Holzgegenstände des täglichen Bedarfs können mit der Kerbschnitttechnik verziert werden. Gern können eigene zu verzierende Holzobjekte wie Holzschalen, Bilderrahmen oder Kleinmöbel mitgebracht werden. Termine

08.07., 15.07. und 16.07.2017, 10:00 - 17:00 Uhr, Dozentin M. Wentzel

Englisch Intensivkurs - A1 (Bildungsurlaub möglich)

Wenn Sie Ihre Englischkenntnisse mit Schwung auffrischen und erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen unseren einwöchigen Intensivkurs mit dem Schwerpunkt auf touristische Inhalte. Start Mo., 24.07. bis 28.07.2017, 8:00-13:00 Uhr, 5 Termine, Dozentin A. Gutowski

Word und Excel 2010 in sinnvoller Kombination (als Bildungsurlaub möglich)

Dieser einwöchige Kurs ist als Grundkurs für Teilnehmer/innen konzipiert, welche im Alltag und Beruf nur die gebräuchlichsten Funktionen der MS Office - Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. Grundkenntnisse am PC werden vorausgesetzt. Start Mo, 24.07. bis 28.07.2017, 8:00 - 13:00 Uhr, 5 Termine, Dozent J. Jähnig

Englisch - Refresher A2 (Bildungsurlaub möglich)

Frischen Sie Ihre Englischkenntnisse auf in unserem einwöchigen Intensivkurs und lernen Sie Redewendungen, Vokabeln und Grammatik, um sich im Ausland auf Englisch verständigen zu können. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Start Mo., 31.07. bis 04.08.2017, 8:00 - 13:00 Uhr, 5 Termine, Dozentin A. Gutowski

Die KVHS sucht für den Standort Finsterwalde Kursleiter/innen für unsere Pilates-, Yoga- und Englischkurse. Bei Interesse melden Sie sich bitte in Finsterwalde unter 03531 7176-105 oder vhs.fi@lkee.de.

»Musikam habe ich allzeit lieb gehabt.«

Zur Geschichte der evangelischen Kantoreien

Mit dieser Sonderausstellung zeigt das Sängerkund- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde vom 10. Juni bis 31. Oktober 2017 an berufenem Ort deren Entstehungsgeschichte und ihr Wirken. Dabei geht es neben der Rolle und den Aufgaben der Sänger im Gottesdienst auch um die Stellung der Kantoreien in der städtischen Gesellschaft.

Räumlich bezieht sich die Präsentation auf den südbrandenburgischen Raum und auf angrenzende sächsische Gebiete, steht aber durchaus exemplarisch für Entwicklungen der Zeit. Die Eröffnung findet am 10. Juni um 15:30 Uhr statt.

Reiste ein Zeitgenosse Luthers in die südlichen Teile des heutigen Brandenburgs, etwa nach Finsterwalde, befand er sich im albertinischen Sachsen. Hier setzte sich die Reformation mit der Machtübernahme Heinrichs des Frommen 1539 durch - übrigens zeitgleich mit dem benachbarten Kurfürstentum Brandenburg. Mit der Einführung der reformatorischen Gottesdienstordnungen änderten sich die Rollen von Gemeinde und Pfarrer wesentlich. Die Besucher des Gottesdienstes waren nun

nicht mehr nur Zuschauer der durch den Pfarrer abgehaltenen Zeremonien, sondern bekamen eine wesentlich aktivere Rolle: Die Gemeinde selbst feierte und lobte Gott. Bei der Einweihung der Torgauer Schlosskapelle 1544 sprach Martin Luther vom »Gebet und Lobgesang«, mit dem die Gemeinde sich an ihren Gott wenden würde. Der Reformator selbst und viele aus seinem engeren Umfeld schufen die Texte und Melodien der ersten evangelischen Kirchenlieder. Ihnen war die Gemeinschaft stiftende Wirkung des Gesangs bewusst, und gleichzeitig nutzten sie die Liedtexte zur Verbreitung des neuen Glaubens. Schon bald nach der Reformation entstanden in vielen Kirchengemeinden Kantoreien.

Eine Ausstellung der Kulturland-Kampagne Brandenburg 2017 »Wort & Wirkung«.

Was Gott befiehlt - geistliche Abendmusik zur Lutherzeit

Konzert mit Musik der Reformationszeit am 9. Juni 2017 um 19:00 Uhr im Museum Mühlberg 1547

„Josquin ist der noten meister, die habens müssen machen, wie er wolt; die anderen

Sangmeister müssens machen, wie es die noten haben wöllen“.

Dieses Zitat Martin Luthers bringt die Wertschätzung für den großen Renaissance-Komponisten auf den Punkt.

Eine der schönsten Motetten Josquins, Absalon, fili mi, steht auf dem Program, daneben Lieder, die Luther selbst gedichtet hat, und Musik der Generationen vor und nach ihm. So tief die Ahnung von dieser Musik in uns schlummert, so selten ist sie zu hören.

Dieses Konzert ist ein Streifzug durch faszinierende Klanglandschaften des sechzehnten Jahrhunderts in deutschen Landen. Überraschend meditativ, überraschend lebensprall, immer kunstvoll erzählend. Werke von Joaquin Desprez, Jean Mouton, Martin Luther und anderen werden dargeboten von Christoph Burmester - Tenor, Thomas Friedlaender - Zink und Schlagwerk sowie Andreas Arend - Laute. Karten für dieses Konzert erhalten Sie im Museum Mühlberg 1547 sowie beim Kulturredes Landkreises Elbe-Elster zum Preis von 10,00 Euro, Schüler und Studenten zahlen 6,00 Euro.

Erlebnis-Vortrag über Workcamps und Jugendbegegnungen

Julia Kauschke spricht dazu auf Kreis-Mitgliederversammlung des Volksbundes

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. konnte durch die Aktivitäten der Mitglieder des Kreisverbandes Elbe-Elster im vergangenen Jahr viel leisten und möchte auch zukünftig an diese Aktivitäten und Erfolge anknüpfen. „Unser Kreisverband ist ein sehr erfolgreicher und mitgliederstarker Verband geworden. Er kann sich daher an den vielen Aktivitäten des Landesverbandes aktiv beteiligen. Mitglieder und Interessierte können sich davon auf unserer nächsten Mitgliederversammlung

überzeugen“, sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich auch Kreisvorsitzender des Volksbundes in Elbe-Elster ist. Folgende Tagesordnung ist am 1. Juni, 15 Uhr, in der Gaststätte Parkschlösschen Maasdorf, Dorfstraße 7, vorgesehen:

1. Begrüßung und Bericht über die geleistete Arbeit seit der letzten Mitgliederversammlung: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Kreisvorsitzender des Volksbundes Elbe-Elster

2. Ehrung von engagierten Helfern der Haus- und Straßensammlung 2016 sowie langjähriger Mitglieder
3. Kurzbericht zur Arbeit des Volksbundes in Brandenburg/Oliver Breithaupt, Landesgeschäftsführer
4. Bericht über workcamps und Jugendbegegnungen beim Volksbund/Julia Kauschke
5. Fragen und Antworten/Diskussion

Christine Diecke

Kultur- und Veranstaltungskalender

Donnerstag

11. Mai 2017

Kabarett

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Zeitensprünge“ mit Bernd-Lutz Lange und Pianist, Einlass 18:30 Uhr, Eintritt: 25 Euro

Samstag

13. Mai 2017

geführte Radtour

8 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, geführte Radtour nach Torgau, „Die unglaubliche Geschichte des Dobrilugker Abtes Heinrich Monch“, Kosten: 45 Euro, Anmeldung bis 30.04.2017 in der Touristinformatio unter Tel. 035322 688850

Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Wenn im All aber nun kein Platz ist? - Weltraummüll und seine Quellen“ mit Prof. Dr.-Ing. Enrico Stoll

Sonstiges

13:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Wildkräuterspaziergang, Kosten: 6 Euro, ohne Voranmeldung
15 - 19 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“,
4. Kreativworkshop „Alles neu macht der Mai - Wie pimpe ich meine alten/langweiligen Klamotten?“
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag

14. Mai 2017

Sonstiges

16 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche, „Muttertag mit dem Singphonique Ensemble Dresden“, Chorkonzert und Kaffeetafel

Montag

15. Mai 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Gemeinsam wohnt man besser“

Sonstiges

20 Uhr, Mühlberg, „Osternacht mit Kantorei (J)“

Mittwoch

17. Mai 2017

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, „Spargelspitzen“, Hommage an ein mordsmäßig aphrodisisches Gemüse, Eintritt: 49 Euro/inkl. Lesung und Menü

Konzert

20 Uhr, Altbelgern, „Frühjahrskonzert“

Sonstiges

9 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, „Mobilitätstraining“ der Verkehrswacht Herzberg e. V., Anmeldung unter 03535 22277
9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 78382
19 Uhr, Mühlberg, „Kino im Kloster“

Donnerstag

18. Mai 2017

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, technische Ausstellung im Weißgerbermuseum, „Die große Völkerwanderung der Deutschen nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg, mit Winfried Steiniger

Freitag

19. Mai 2017

Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Bücherkammer, „Die Schulordnung Philipp Melanchthons von 1538 - Analyse eines verschollenen Dokuments“ mit Dr. Mario Huth

Samstag

20. Mai 2017

geführte Radtour

8 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Geführte Radtour nach Herzberg, „1. Deutsche Schulordnung, die Reformation des Schulwesens“, ca. 65 Km Kosten: 10 Euro, Anmeldung in der Touristinformatio unter Tel. 035322 688850

Konzert

16 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Die Klavier-sonaten Ludwig van Beethovens I mit Prof. Alexander Meinel

Sonstiges

8 Uhr, Herzberg, Verkehrsgarten, „PKW-Sicherheitstraining“ der Verkehrswacht Herzberg e. V., Anmeldung unter 03535 22277
11 Uhr - 18 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, „1. Falkenberger Oldtimertreffen“
16:30 Uhr, Finsterwalde - Crinitz, „Schlemmerfahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn“
19 Uhr, Finsterwalde, Ehemaliger Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“, Kleine Ringstraße 8, „Finsterwalder Stadtgespräche mit Marianne Birthler“

Sonntag

21. Mai 2017

Stadtführung

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Stadtführung im Historischen Stadtkern Doberlug“, ca. 90 Min.

Kosten: 5 Euro, Anmeldung in der Touristin-formation unter Tel. 035322 688850

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien „Orgelkonzert für Kinder“

Internationaler Museumstag

10- 15 Uhr, Finsterwalde, Feuerwehr-museum Finsterwalde geöffnet

17 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Ein feste Burg“ mit der Vokalgruppe „Erbschleicher“

Sonstiges

11 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, „31. Traditioneller Bauernmarkt“

Montag

22. Mai 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Der Eid“, FSK 16

Mittwoch

24. Mai 2017

Sonstiges

15 - 17 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 783825

Donnerstag

25. Mai 2017

Konzert

10 Uhr, Fischwasser, Kirche, „Ein neues Lied wir heben an“, Lieder Martin Luthers und ihre historische Einordnung

16 Uhr, Lebusa, „Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag“, Georg Mogwitz spielt Werke von Girolamo Frescobaldi, Dieterich Buxtehude, Johann Sebastian Bach u. a.

Sonstiges

9 - 18 Uhr, Finsterwalde - Kleinbahnen, Fahrten an Himmelfahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn

10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Tag der offenen Tür

Freitag

26. Mai 2017

Konzert

18 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „Das Konzert im Mai“ mit dem Brandenburgischen Polizeiorchester, Kartenvorbestellung in der Tourist-information Finsterwalde

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“, Kulinarischer „Luther-

Abend“, kulinarische Erlebnisse bei einem 4-Gang Menü, Kosten: 49 Euro

Sonstiges

10 Uhr, Fakenberg (Lößfurt), Traditioneller Familientag an der Lößfurt und Einweihung des Elbe-Elster-Wissenpfads „Auf Luthers Spuren“ von Torgau nach Herzberg

Samstag

27. Mai 2017

Sonstiges

13:30 Uhr, Bönitz, Wildkräuterspaziergang, Kosten: 6 Euro, ohne Voranmeldung

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag

28. Mai 2017

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und Reformator“, Kosten: 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

11 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Trödel- und Ambiente-Markt Werenzhain mit Ausstellung

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag

Montag

29. Mai 2017

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Paula - Mein Leben soll ein Fest sein“, FSK 12

Dienstag

30. Mai 2017

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Pflanzenseife gießen“, Herstellen von Kräuterseife mit Anke Lischka, Kosten: 34 Euro inkl. 2 Stück Seife, mit Eintrittskarte

Mittwoch

31. Mai 2017

Sonstiges

9:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 78382

18 Uhr, Rahnisdorf, Kunsthof, „Marionettentheater Gernot Hildebrandt“, erzählt werden 6 kleine Geschichten rund um das Leben, Eintritt: 6 Euro, Voranmeldung erbeten

Freitag

2. Juni 2017

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai Kirche klangvolle Zeitreise „Mit fünf Harfen durch acht Jahrhunderte - vom Mittelalter bis heute“, mit Dagmar Flemming, Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder frei

Sonstiges

19 Uhr, Kolochau, Kunst&Archiv Hans-Peter Klie, öffentlicher PhilosophieZirkel zum Thema „Metaphysik - zwischen beiden Welten“

20:30 Uhr, Sonnewalde, Parkbühne, „Elbe-Elster-Talentcontest 2017“, junge Talente aus dem Elbe-Elster-Kreis präsentieren ihr Können vor, Eintritt: 5 Euro, weitere Informationen unter Tel. 01735787010

Samstag

3. Juni 2017

Konzert

19 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Andreas Schirneck live! - Geschichten und Lieder von Klaus Renft“, Eintritt 16 Euro

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Lutherchoräle im Wandel der Zeit für Horn, Orgel, Flöte und Kesselpauken „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ mit dem Ensemble a Tré - Britta Winkler (Flöte), Gisbert Näther (Horn und Pauken) und Matthias Jacob (Orgel)

Sonstiges

10 - 17 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Kinderfest

10 - 23 Uhr, Sonnewalde, Kultur- und Heimatfest

14 - 18 Uhr, Finsterwalde - Crinitz, öffentliche Fahrten mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn

Sonntag

4. Juni 2017

Konzert

20 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, „Pfungstrock“, mit Jan Plewka & Marco Schmedtje und der Band Milliarden, Eintritt: 15 Euro Early Bird, 17 Euro Vorverkauf, 20 Euro Abendkasse, weitere Informationen unter info@pfungstrock.de

Führung

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Führung für Familien mit Kindern“

Sonstiges

9 - 15 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße, Niederlausitzer Trödelmarkt

10 - 23 Uhr, Sonnewalde, Kultur- und Heimatfest

Montag

5. Juni 2017

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, „OPUS 4“

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „The Salesman“, FSK 12

Deutscher Mühlentag

10 Uhr, Drasdo, Führungen, kleines Programm
10 Uhr, Wahrenbrück, Führungen, kleiner Handwerker- und Händlermarkt

Sonstiges

10 Uhr, Oppelhain, Paltockwindmühle, 32. Mühlenmarkt
10 - 17 Uhr, Sonnewalde, Kultur- und Heimatfest

Dienstag

6. Juni 2017

Sonstiges

10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch

7. Juni 2017

geführte Radtour

13:30 Uhr, Finsterwalde, Kaufland, geführte Radtour zum Schloss und Schlosspark Sonnewalde, ca. 20 Km, Kosten: 4 Euro zzgl. Eintritt Heimatmuseum, Anmeldung in der Touristinformation unter Tel. 035322 688850

Sonstiges

15 - 17 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 78382

Freitag

9. Juni 2017

Konzert

19 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Was Gott befiehlt - geistliche Abendmusik der Lutherzeit“, mit Thomas Friedlaender, Chritoph Burmester und Andreas Arend

Samstag

10. Juni 2017

Konzert

17 Uhr, Saathain, Fachwerkkirche, „Klavierkonzert“, Isabelle Engelmann präsentiert Chopin und Debussy

Puppenspiel

17 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Premierenaufführung „Die Legende Luther“ mit der Birkwalder Puppenbühne rudolf & voland

Sonstiges

13:30 Uhr, Bönitz, Wildkräuterspaziergang, Kosten: 6 Euro, ohne Voranmeldung
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag

11. Juni 2017

Konzert

14 Uhr, Herzberg, Kirche Alt-Herzberg, „Musikschulen öffnen Kirchen“
16:30 Uhr, Uebigau, Evangelische Kirche, Madingalsingen, gesungene und mit-gesungene Volkslieder

Dienstag

13. Juni 2017

Konzert

19 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, „Offene Bühne der Regionalstelle Herzberg“

Sonstiges

19 Uhr, Mühlberg, Kloster, Luthers Hochzeit - „Mit wem und woran binde ich mich?“

Mittwoch

14. Juni 2017

Stadtführung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Reformationsführung für Geschichts-interessierte“, Kosten: 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

09:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 78382

Donnerstag

15. Juni 2017

Konzert

18 Uhr, Herzberg, „2. Preisträgerkonzert der Bundes- und Landespreisträger der Kreismusikschule“

Freitag

16. Juni 2017

Konzert

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Calmus Ensemble & Lautten Compagney „Mitten im Leben 1517“, Informationen

unter Tel. 03535 465101, Eintritt: 20 Euro, ermäßigt: 15 Euro

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“, Kulinarischer „Luther-Abend“, kulinarische Erlebnisse bei einem 4-Gang Menü, Kosten: 49 Euro
19:30 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Lange Nacht Herzberg, Bürgerzentrum, Vereinsfest „50 Jahre Herzberger Münzfreunde“

Samstag

17. Juni 2017

Konzert

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosshof, Chorsingen mit dem „Männerchor 1869 Doberlug“ und Chören der Region
16 Uhr, Wahrenbrück, Stadtkirche, Konzert zu Ehren der Brüder Graun mit Johanna Knauth und Ausstellungs-eröffnung „Familienbibel, Gesangbuch und mehr“
18 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, „Roman-tischer Weinabend mit Orgelmusik“, mit Prof. Matthias Eisenberg, weitere Informationen unter Tel. 03535 24565

Puppenspiel

20 Uhr, Birkwalde, „Die Legende Luther“, Puppentheater rudolf & voland

Sonstiges

Herzberg, Bürgerzentrum, Vereinsfest „50 Jahre Herzberger Münzfreunde“

Sonntag

18. Juni 2017

Konzert

14 Uhr, Kolochau, „Musikschulen öffnen Kirchen“
17 Uhr, Herzberg, Stadtkirche St. Marien, Chor- und Orchesterprojekt der Kirchengemeinde Herzberg, Das Oratorium „Luther“ von Andreas Hantke

Sonstiges

16 - 21 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus Finsterwalde, Tango Argentino Nachmittag-Milonga Herzberg, Bürgerzentrum, Vereinsfest „50 Jahre Herzberger Münzfreunde“

Mittwoch

21. Juni 2017

Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, „Machen sie sich frei!“, appetitlich kann für Mediziner auch gefährlich sein, Eintritt: 49 Euro/inkl. Lesung und Menü

Sonstiges

19 Uhr, Rahnisdorf, Kunsthof, „Mittsommernachtsfeier“, jeder bringt etwas mit!

Freitag

23. Juni 2017

Konzert

19 Uhr, Lindena, Dorfkirche, „Familienkonzert zum Johannestag in Lindena“, mit der Kantorei Doberlug,

Musizierkreis „Laudate“ und andere Familienmusiker

19 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Chornacht mit pro musica

Samstag

24. Juni 2017

geführte Radtour

7:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, geführte Radtour von Torgau nach Doberlug, „Die unglaubliche Geschichte des Dobrilugker Abtes Heinrich Monch“, Kosten: 42 Euro, Anmeldung bis 11.06.2017 in der Touristin-Information unter Tel. 035322 688850

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, „Konzert zum Johannistag“, mit Irmela Boßler (Flöte) und Bernhard Kastner (Klavier)

16 Uhr, Wiederau, Ev. Kirche, „Hörst Du nicht die Bäume rauschen?“, romantische Chormusik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel, Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms mit dem Ensemble Avelarte und Rezitation von Peter Reinhardt, weitere Informationen unter Tel. 035365 8291 oder Tel. 03535 245656

Sonstiges

Dobra, Naturparkfest

10 Uhr, Finsterwalde, Innenstadt, Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes

13 Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, Konversations-Tag der offenen Tür am Flugplatz Falkenberg/Lönnewitz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte, „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanz-freudige ab 30

Sonntag

25. Juni 2017

Stadtführung

11 Uhr, Bad Liebenwerda, Marktplatz, „Katharina von Bora - mein Leben mit einem wilden Gatten und Reformator“, Kosten: 6 Euro, Tickets in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

10 Uhr, Lönnewitz, Flugplatz, Konversations-Tag der offenen Tür am Flugplatz Falkenberg/Lönnewitz

15 - 17 Uhr, Dobra, Naturparkfest

Mittwoch

28. Juni 2017

Sonstiges

09:30 - 11:30 Uhr, Finsterwalde, FZZ „White House“, Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Telefon: 03531 78382

Freitag

30. Juni 2017

Sonstiges

19 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, „Luther - Das Musical“, selbst geschriebenes Musical des evangelischen Gymnasiums Doberlug-Kirchhain

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Paula - Mein Leben soll ein Fest sein“, FSK 12

Ausstellungen

bis 21. Mai 2017
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Frank Mendes Schätze“, ein Doberluger Sammler

bis 11. Juni 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Klaus Kuhrmann (Jessen) zeigt Acrylmalerei und Holzskulpturen

bis 25. Juni 2017
Werenzhain, Atelierhof, „SPAGAT“, Melissa Holstein, Christel Pilou Kiesel, Johanna Lehmann, Pia von Reis zeigen Werke rund um Malerei, Zeichnung, Fotografie, Experiment, Objekt und Installation

bis 2. Juli 2017
Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Berufskunstausstellung mit Werken der Künstler aus dem Elbe-Elster-Land und den Partner- und Nachbarkreisen unter dem Titel „reFORMATIONen“

bis 13. August 2017
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Vergessene Stadtansichten“

bis 20. August 2017
Altenau, Galerie Altenau04, „Meine Reformation“, Paul Böckelmann

bis 31. August 2017
Finsterwalde, Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster, Kunstallee mit Marie Akerlund (Schweden)

bis 31. Oktober 2017
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheater, Sonderausstellung „Reformation begreifen - Das Elbe-Elster-Land im 16. Jahrhundert

bis 31. Oktober 2017
Werenzhain, KUNST.HAUS am See, Jubiläumsausstellung - 500 Jahre Reformation „NEU. ZEIT“ mit Christina Köster (Textilkunst) und Angela Willeke (Glaskunst)

bis 5. November 2017
Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Sonderausstellung „Zwischen Pfarrhaus und Ratssaal - Die Reformation im Amt Mühlberg“

20. Mai bis 28. Oktober 2017
Kremitzau, OT Kolochau, Dorfstraße 13, KUNST&ARCHIV Hans-Peter Klie, „WIE DIE BILDERNICHTS WÄREN“, Tel. 0163 9702657

21. Mai bis 4. Juni 2017
Finsterwalde, Feuerwehrmuseum, Sonderausstellung „Feuerwehrrämelabzeichen“

10. Juni bis 31. Oktober 2017
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Sonderausstellung „Musikam habe ich allzeit lieb gehabt“ - Zur Geschichte der Kantoreien

12. Juni bis 30. Juli 2017
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Harald Schneider (Staupitz) zeigt Malerei und Holzskulpturen

14. Juni bis 7. Juli 2017
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, „Hier stehe ich - wo stehst du?“

17. Juni bis 31. Oktober 2017
Wahrenbrück, Evangelisches Pfarramt, „Familienbibel, Gesangbuch und mehr“

Dauerausstellung

jeden 1. Samstag im Monat
14 - 17 Uhr
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 - 17 Uhr, dienstags und donnerstags
9 - 12 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 - 12 Uhr,
Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 - 12 Uhr,

Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz
mittwochs und freitags, 14 - 20 Uhr,
samstags, sonntags sowie feiertags, 11 - 20 Uhr
Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net

Kahnfahrt
Wahrenbrück, kleiner Spreewald, Kahnfahrten auf Anfrage, Kontakt unter 035341 23363 oder 0160 97347820, Herr Karsten Jurischka

Pflegestützpunkt Elbe-Elster
dienstags, 14 - 17 Uhr,
Bad Liebenwerda, Burgplatz 1 (ehemaliges Sparkassengebäude), Beratungsstelle geöffnet, Terminvereinbarung unter 03535 46-2665 oder 03535 247875

Stadtkirche St. Marin Herzberg
mittwochs, 16:30 Uhr
„Kleine Orgelmusik zur Wochenmitte“,
Eintritt: frei

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797



ACHTUNG!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss: 22. Mai 2017

Veröffentlichungszeitraum:

7. Juni bis 31. Juli 2017